

# DER NEUE HEIMATFILM

FESTIVAL #27

**MI 27. – SO 31.  
AUGUST 2014**

---

**LOCAL-BÜHNE  
FREISTADT**



## PARTNER\_INNEN & FÖRDER\_INNEN



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH



[www.hotels-freistadt.at](http://www.hotels-freistadt.at)

## IMPRESSUM

Local-Bühne Info 327, Medieninhaber: Verein Local-Bühne Freistadt, Salzgasse 25, A-4240 Freistadt,  
Tel/Fax: 07942/77733, Mail: [office@local-buehne.at](mailto:office@local-buehne.at);

Fdlv: Wolfgang Steininger, Andreas Mittrenga, Markus Vorauer, Gerald Schaffarczyk;

Redaktion: Michael Eibl; Gestaltung: Sara Köppl; Übersetzung: Hannah Herzberger

## FILME

ALPSUMMER 44  
 AVIS DE MISTRAL 17  
 BÄUERIN.MACHT.IMAGE 45  
 CHARLIE'S COUNTRY 10  
 COME UN UOMO SULLA TERRA 54  
 DIE PORZELLANGASSENBUEN 46  
 DOUBLE HAPPINESS 47  
 DUST TO DUST 18  
 EARTH'S GOLDEN PLAYGROUND 31  
 GLI ULTIMI 19  
 GÖTTLICHE LAGE 32  
 HABITAT [PIAVOLI] 48  
 HALB SO WILD 20  
 HROSS Í OSS 11  
 IL SANGUE VERDE 55  
 IN SARMATIEN 49  
 INDEBITO 57  
 IO SONO LI 56  
 JAKO NIKDY 21  
 JIMMY'S HALL 22  
 KLÄNGE DES VERSCHWEIGENS 33  
 KUMAR 12  
 L'ATTENTAT 23  
 LA JAULA DE ORO 24  
 LA PRIMA NEVE 13  
 LE MERAVIGLIE 25  
 MAGARI LE COSE CAMBIANO 55

MARE CHIUSO 56  
 MÁLMHAUS 26  
 MELAZA 27  
 MOJA RODNJA 50  
 MY SWEET PEPPER LAND 28  
 NEBESNYE ZHENY LUGOVYKH MARI 29  
 NEULAND 40  
 PANIHIDA 30  
 ROCK'N'ROLL KINGDOM 51  
 STIMMEN STIMMEN GEGENSTIMMEN 41  
 STOP THE POUNDING HEART 14  
 TABLEAU NOIR 52  
 TIR 53  
 WESTEN 15  
 WIR KÖNNEN NICHT DEN HELLEN HIMMEL  
 TRÄUMEN 42  
 WORKERS 16  
 ZUM BEISPIEL SUBERG 43  
  
 WERKSCHAU: ANDREA SEGRE 54  
 RURAL ROUTE – BEST OF SHORTS 58  
 FOTOAUSSTELLUNG 60  
 SPEZIAL: BÖHMISCHE DÖRFER 61

## PROGRAMMÜBERSICHT 34-39

### DAS 27. FESTIVAL

Nach dem 25. Geburtstag des Festivals, den wir im letzten Jahr mit viel Erfolg gefeiert haben, hoffen wir, auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm zu präsentieren.

Wir eröffnen das Festival mit dem Dokumentarfilm *IN SARMATIEN* von Volker Koepp, einem guten alten Bekannten des Festivals, der in diesem Jahr mit dem Würdigungspreis der Stadt Freistadt ausgezeichnet wird, sowie dem Schweizer Spielfilm *HALB SO WILD* mit dem Lasberger Stefan Leonhardsberger in einer der Hauptrollen.

Wieder treten sieben Spielfilme im Wettbewerb an, die Geschichten aus unterschied-

lichsten Regionen dieser Welt erzählen, darunter auch aus solchen für uns abgelegenen wie dem australischen Outback (*CHARLIE'S COUNTRY*), dem ländlichen Texas (*STOP THE POUNDING HEART*), den wilden Weiten Islands (*HROSS Í OSS*) oder Kirgistan (*KUMAR*), einem Filmland, das bei uns nahezu unbekannt ist.

Wie immer präsentieren wir sieben Dokumentarfilme im Wettbewerb mit einer thematisch großen Spannweite, von der Neuerkundung der eigenen Schweizer Heimat (*ZUM BEISPIEL SUBERG*) über ein Südtiroler Kloster (*WIR KÖNNEN NICHT DEN HELLEN HIMMEL TRÄUMEN*), die Erforschung des Schicksals eines nahen Verwandten während der Naziherrschaft



(KLÄNGE DES VERSCHWEIGENS) bis hin zur Begegnung mit Goldsuchern im Nordwesten Kanadas (EARTH'S GOLDEN PLAYGROUND), um nur einige zu nennen.

Aber auch außerhalb der Wettbewerbsprogramme zeigen wir viele spannende, berührende, skurrile und informative Filme. Wir zeigen u.a. den Gewinner des Großen Preises der Jury der diesjährigen Filmfestspiele Cannes LE MERAVIGLIE.

Der Italienschwerpunkt bietet heuer eine besonders reichhaltige Auswahl aus dem Film-schaffen unseres Nachbarlandes. Eine umfassende, fast vollständige Werkschau ist Andrea Segre gewidmet, der mit sieben Filmen sein

zwischen Spiel- und Dokumentarfilm pendelndes Oeuvre präsentieren wird. Alberto Fasulo, Gewinner des Dokumentarfilmpreises der Stadt Freistadt 2010, wird mit seinem Film TIR, ausgezeichnet beim Filmfestival in Rom, zu Gast sein. Das Italienprogramm wird mit einem Konzert der Folkband Piccola Bottega Baltazar am Samstag abgerundet.

Wir freuen uns, dass erneut so viele Filmemacher unserer Einladung gefolgt sind, ihre Filme in Freistadt persönlich vorzustellen und wünschen allen Besuchern und Gästen fünf anregende Filmtage!

*Wolfgang Steininger, Andreas Mittrenga,  
Gerald Schaffarczyk, Markus Vorauer*



### SPIELFILMWETTBEWERB UM DEN PREIS DER STADT FREISTADT

Der Preis der Stadt Freistadt ist mit 2.222,- Euro dotiert und wird von einer dreiköpfigen Jury vergeben. Den Siegerfilm gibt es am Samstagabend noch einmal zu sehen. Am Wettbewerb nehmen heuer die folgenden sieben Filme teil:

#### **CHARLIE'S COUNTRY**

von Rolf de Heer – Seite 10

#### **HROSS Í OSS**

von Benedikt Erlingsson – Seite 11

#### **KUMAR**

von Temir Birnazarov – Seite 12

#### **LA PRIMA NEVE**

von Andrea Segre – Seite 13

#### **STOP THE POUNDING HEART**

von Roberto Minervini – Seite 14

#### **WESTEN**

von Christian Schwochow – Seite 15

#### **WORKERS**

von José Luis Valle – Seite 16

#### **DIE JURY:**

MARTINA LASSACHER, Kinderfilmfest Wien

PÉTER MUSZATICS, Cinefest Miskolc

ANA-FELICIA SCUTELNICU, Regisseurin

### DOKUMENTARFILM- WETTBEWERB

Dokumentarfilme machen jedes Jahr einen großen Teil des Programms aus. Um dem Ausdruck zu verleihen, gibt es heuer bereits zum sechsten Mal einen Preis für Dokumentarfilme. Am Wettbewerb nehmen teil:

#### **EARTH'S GOLDEN PLAYGROUND**

von Andreas Horvath – Seite 31

#### **GÖTTLICHE LAGE**

von Ulrike Franke & Michael Loeken – Seite 32

#### **KLÄNGE DES VERSCHWEIGENS**

von Klaus Stanjek – Seite 33

#### **NEULAND**

von Anna Thommen – Seite 40

#### **STIMMEN STIMMEN GEGENSTIMMEN**

von Michael Hudecek – Seite 41

#### **WIR KÖNNEN NICHT DEN HELLEN HIMMEL TRÄUMEN**

von Carmen Tartarotti – Seite 42

#### **ZUM BEISPIEL SUBERG**

von Simon Baumann – Seite 43

#### **DIE JURY:**

JANA CISAR, Produzentin

PAULO DE CARVALHO, Produzent

LUCA GIULIANI, La Cineteca del Friuli

## ERÖFFNUNG

### \\ MITTWOCHE 27. AUGUST

Zur offiziellen Eröffnung möchten wir Sie vor dem Kino (bei Schlechtwetter im Salzhof) willkommen heißen. Dabei dürfen wir zahlreiche Filmschaffende und Ehrengäste begrüßen.

19.30 Festival-Eröffnung:

Open Air (Schlechtwetter: Salzhof)

20.30 HALB SO WILD

Open Air (Schlechtwetter: Salzhof)

20.30 IN SARMATIEN – Kino 3

22.30 Konzert: DA BILLI JEAN IS NED MEI BUA  
im Salzhof

## PUBLIKUMSWERTUNG

Jede Eintrittskarte ist gleichzeitig eine Wertungskarte, mit der Sie direkt nach dem Besuch über den Film abstimmen können. Die Skala ist dem österreichischen Schulnotensystem nachempfunden, die „1“ ist die bestmögliche Note. Der Publikumsliebbling wird am Sonntagabend noch einmal gezeigt.

## WÜRDIGUNGSPREIS

Der Würdigungspreis der Stadt Freistadt wird heuer an Volker Koepp verliehen.

## KÜCHE IM SALZHOF

### \\ MITTWOCHE BIS SONNTAG, AB 18.00

Hermann Grabner vom Gelben Krokodil in Linz wird heuer mit seinem Team für die zum Festival DER NEUE HEIMATFILM passenden kulinarischen Freuden sorgen.

Mit einer Mischung aus bodenständiger Kost und internationalen Geschmackserlebnissen macht er den Salzhof zum Anlaufpunkt für alle Festivalgäste.

## KARTENPREISE

Einzelkarte 8,50 / erm. 6,50

Tageskarte 16,- / erm. 13,-

Festivalpass 42,- / erm. 35,-

Ermäßigungen für Schüler\_innen,

Student\_innen, Arbeitslose,

Local-Bühne Mitglieder, Präsenz- und Zivildie-

ner, Ö1 Club-Mitglieder, AK Mitglieder

## ÖFFNUNGSZEITEN KINOKASSA

Tickets sind täglich ab 30 Minuten vor dem ersten Filmstart an der Kinokassa erhältlich.

## MUSIKPROGRAMM

### LIVE-KONZERTE BEI FREIEM EINTRITT!



#### \\ MI 27. AUGUST, CA. 22.30, SALZHOF ERÖFFNUNGSKONZERT

##### DA BILLIE JEAN IS NED MEI BUA (AT)

Stefan Leonhardsberger und Paul Klambauer präsentieren in ihrem Liederabend eindringliche Geschichten im oberösterreichischen Dialekt. Meistens sind sie humorvoll, manchmal auch nachdenklich.

Für die passenden Melodien dazu stöbern die beiden Mühlviertler in der Geschichte der Popmusik und in aktuellen Chartlisten. Viele Lieder sind vom Mühlviertel inspiriert, und der Dialekt verleiht den Texten eine besondere Kraft und Direktheit. Musikalisch begleitet wird der Abend von Martin Schmid. Stefan Leonhardsberger ist im Film HALB SO WILD (Seite 20) zu sehen.



#### \\ DO 28. AUGUST, CA. 22.30, SALZHOF EINAR STENSENG (NO)

Einar Stenseng, geboren 1982 in Oslo, ist ein guter Freund des Festivals DER NEUE HEIMAT-FILM. Erstmals war er im Jahr 2009 als einer der Protagonisten des Films BERLINSONG in Freistadt zu Gast, heuer besucht er uns bereits zum vierten Mal.

Sein Debutalbum wurde im September 2006 in Norwegen veröffentlicht und Einar von der Kritik als eine Art norwegischer Nick Cave oder Lou Reed gefeiert. Seitdem tritt er solo oder mit diversen Bands, unter anderem den Punk-Rock Bands Oslo Ess und Happy Dagger, auf.



## MUSIKPROGRAMM

### LIVE-KONZERTE BEI FREIEM EINTRITT!



#### \\ FR 29. AUGUST, CA. 22.30, SALZHOF LANGUE ÉROTIQUE (CH)

Das Duo Langue érotique, Jean Bond (Melk Thalmann) Gesang und Gitarre und Rick Parker (Patrick Habermacher) Gesang und Piano, lässt französische und amerikanische Hits auf lustvolle, augenzwinkernde Weise Revue passieren. „Warum sich mit den Beatles oder Elvis begnügen, wenn wir Claude François und Serge Gainsbourg schätzen ...“ meint das Duo. Langue érotique überraschen nicht nur mit phantastischen Interpretationen sondern auch mit witzigen Eigenkreationen, sei es in der Sprache von Joe Dassin oder jener von David Bowie.

Konzert zum Film ROCK'N'ROLL KINGDOM von Thomas Horat (Seite 51).



#### \\ SA 30. AUGUST, CA. 22.30, SALZHOF PICCOLA BOTTEGA BALTAZAR (IT)

Die italienische Gruppe Piccola Bottega Baltazar ist ein elektro-akustisches Laboratorium, das sich neuen Ausprägungen von Folkmusik widmet. Die Geschichten, die sie in ihren Liedern erzählen, beschäftigen sich mit aktuellen Themen und besonderen regionalen Ausprägungen. Die Konzerttätigkeit erstreckt sich von Spanien, Griechenland, Schweiz, Deutschland, Mexiko bis Bahrain.

Sie haben auch die Musik für einige Filme von Andrea Segre geschrieben.

### CHARLIE'S COUNTRY

AU 2013, 108 min, englOF,  
R: Rolf de Heer, B: David Gulpilil,  
Rolf de Heer K: Ian Jones,  
S: Tania Nehme, D: David Gulpilil,  
Peter Djigirr, Luke Ford

Charlie wirkt wie aus der Zeit gefallen. Der Aborigine lebt in einem „Reservat“ im Norden Australiens, wo ihn behördliche Vorgaben ver zweifeln lassen, denn auch das traditionelle Leben ist gesetzlich reglementiert. Einerseits sichert ihm die Zivilisation das Überleben, andererseits fühlt er sich nicht mehr als Herr seiner Lage. Als auch noch sein neuer Speer konfisziert wird, beschließt Charlie, es seinen Vorfahren gleich zu tun und in der Wildnis ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Ein unüberlegter Plan.

Der Regisseur und der Hauptdarsteller haben zusammen das Drehbuch erarbeitet und einen Film gedreht, der sich realistisch mit der gegenwärtigen Situation in Australien auseinandersetzt. David Gulpilil wurde dieses Jahr in Cannes als bester Darsteller ausgezeichnet.

*Aborigine Charlie takes off, to live the old way, but in doing so sets off a chain of*



*events that has him return to his community.*

#### ROLF DE HEER

wanderte 1959 im Alter von acht Jahren zusammen mit seiner Familie von den Niederlanden nach Australien aus. Seit den 1980er Jahren ist er etablierter Independentfilmemacher, seit Mitte der 1990er Jahre gern gesehener Gast im Wettbewerb der international bedeutendsten Filmfestivals. Filme u.a. „Bad Boy Bubby“ (1993) und „10 Kanus, 150 Speere und 3 Frauen“ (2006; Festival DER NEUE HEIMATFILM 2007)

DO 28. 8., 10.45, KINO 2

FR 29. 8., 15.00, KINO 2

## HROSS Í OSS

VON PFERDEN UND MENSCHEN

IS/DE 2013, 81 min, OmeU,  
R/B: Benedikt Erlingsson,  
K: Bergsteinn Björgúlfsson,  
S: David Alexander Corno,  
D: Ingvar E. Sigurðsson, Charlotte Bøving,  
Steinn Ármann Magnússon,  
Helgi Björnsson, Sigríður María Egilsdóttir

Kolbeinn liebt Solveig und Solveig liebt Kolbeinn. Aber Kolbeinn liebt auch seine Stute Grána. Als nun mit Solveigs Hengst Brúnn ein äußerst viriler Rivale auf den Plan tritt, bringt das die ganze Liebesaffäre gehörig durcheinander... In fünf Episoden verknüpft der Film ländliche Dramen aus Island, in deren Zentrum Islandpferde stehen. Diese erweisen sich nicht nur als hochseetüchtig oder als Lebensretter in arktischen Breiten. Ihr freiheitsliebender Geist und robustes Temperament haben auch unmittelbar die Gangart dieser lakonisch-skurrielen Hommage bestimmt: in leichtem Trab, markantem Tölt oder in energischem Galopp führen diese filmischen Miniaturen ein geglücktes Zusammenleben von Mensch und Tier vor Augen.



*A country romance about the human streak in the horse and the horse in the human. Love and death become interlaced with immense consequences.*

### BENEDIKT ERLINGSSON

Geboren 1969. Absolvierte in den 90er Jahren eine Schauspielerausbildung in Island. Als Bühnenautor, -darsteller und -regisseur ist er mehrfach ausgezeichnet worden. Anfang 2000 war er Intendant eines Theaters in Reykjavik. Nach zwei Kurzfilmen und einem Fernsehfilm ist dies sein erster Kinofilm.

FR 29. 8., 21.45, KINO 2

SA 30. 8., 11.00, KINO 2

SA 30. 8., 20.30, GALLNEUKIRCHEN

### KUMAR

PASSION

KG 2013, 84 min, OmeU,  
R/B: Temir Birnazarov,  
K: Dastan Japar Uulu,  
D: Artykpay Suyundukov, Kalipa Usenova,  
Roza Abdullaeva, Dariya Khuseinova

Sagyn ist ein älterer, in wohlhabenden Verhältnissen lebender, verheirateter Mann. Als Regierungsbeamter gehört er zur reichen Elite seines Landes. Aber er führt ein Doppelleben: Er hat ein Verhältnis mit der jungen Studentin Aizhan, die in einem von ihm finanzierten luxuriösen Apartment wohnt. Er steckt ihr immer wieder Geld zu, damit sie ihre Studien erfolgreich abschließen kann; aber sie reicht es auch an ihre Mutter weiter, die in einfachen Verhältnissen in der Provinz lebt. Nach einem Besuch bei ihr trifft sie auf einen jungen Mann, der sie in seinem Auto mitnimmt und ihr Avancen macht. Sie verlässt Sagyn und zieht zu ihm. Aber sie wird nur ausgenutzt und kehrt reumütig – und schwanger – zu Sagyn zurück. Die Mutter, besorgt um sie, kommt in die Stadt, um ihrem früheren Geliebten zu beichten, dass er eine Tochter hat und er sich um sie kümmern soll ...



Aizhan leaves her rich elderly lover to be with a young man. She returns pregnant. Her mother is worried and turns to her daughter's father for help.

### TEMIR BIRNAZAROV

Geboren 1968 in Kirgistan. Studium Filmproduktion am Staatlichen Institut für Theater und Film in Almaty. Nach mehreren Dokumentar- sowie Spielfilmen drehte er 2008 seinen ersten langen Spielfilm BELGISIZ MARSHRUT / THE UNKNOWN ROUTE, der international ausgezeichnet wurde. KUMAR, sein zweiter Spielfilm, wurde beim Internationalen Filmfest Eurasia in Almaty uraufgeführt.

DO 28. 8., 18.00, KINO 2

FR 29. 8., 13.00, KINO 2

## LA PRIMA NEVE

### DER ERSTE SCHNEE

IT 2013, 105 min, OmeU, R: Andrea Segre,  
B: Marco Pettenello, Andrea Segre,  
K: Luca Bigazzi, S: Sara Zavarise,  
M: Piccola Bottega Baltazar,  
D: Jean-Christophe Folly, Matteo Marchel,  
Anita Caprioli, Giuseppe Battiston,  
Roberto Citran

Dani ist aus Togo mit seiner Tochter Fatou geflohen und hat sich im Trentino niedergelassen, wo er bei einem alten Tischler und Imker arbeitet. Während er darauf wartet, nach Paris abreisen zu können, schließt Dani Freundschaft mit dem kleinen Michele, der nach dem tragischen Verschwinden seines Vaters eine schwierige Beziehung zu seiner Mutter durchlebt ...

*„Der Film handelt von der Absenz eines Vaters und spielt in einem verlassenem Tal im Trentino. Dort wachsen die Kinder in den Wäldern auf und das war fundamental für mich: die Natur als Ort der Erziehung.“ (Andrea Segre)*

*Dani and his infant daughter arrive in Italy as refugees. While waiting for EU traveling papers he befriends Michele, who just lost his father.*



### ANDREA SEGRE

siehe Andrea Segre Werkschau (Seite 54)

DO 28. 8., 20.00, KINO 2

FR 29. 8., 11.00, KINO 1

### STOP THE POUNDING HEART

US 2013, 102 min, OmeU,  
R/B: Roberto Minervini, K: Diego Romero,  
S: Marie-Hélène Dozo, D: Sara Colson,  
Colby Trichell, Tim Carlson, LeeAnne Carlson,  
Todd Trichell

Die 14-jährige Sara wächst als älteste Tochter einer Großfamilie auf einer Ziegenfarm auf. Dort kümmert sie sich liebevoll um die Tiere und um die Herstellung verschiedener Milchprodukte, außerdem hilft sie bei der Erziehung ihrer Geschwister, die ebenso wie sie nach strenger Auslegung der Bibel zu Hause unterrichtet werden. Sie ist ein Teenager wie jeder andere auch, doch ihre Zukunft ist bereits vorgezeichnet: Sie soll wie alle Mädchen der gläubigen texanischen Community die traditionelle Rolle als Hausfrau und Mutter erfüllen. Nach und nach beginnt Sara sich gegen den Druck ihrer Umgebung zu wehren. In einem unbeobachteten Moment lernt sie den jungen Amateur-Rodeoreiter Colby kennen, zu dem sie sich auf seltsame Weise hingezogen fühlt. Diese Begegnung stürzt die gläubige junge Frau in eine tiefe Krise.



■ *14-year-old Sara lives with her devout family on a goat farm. She is supposed to become a housewife and mother but then she meets Colby.*

#### ROBERTO MINERVINI

Geboren in Italien, lebt und arbeitet in den USA. Studium an der New School University New York. Neben seiner Arbeit als Regisseur unterrichtet er an diversen asiatischen Universitäten. Nach THE PASSAGE (2011) und LOW TIDE (2012) ist dies der Abschluss seiner Texas-Trilogie. Der Film gewann zahlreiche internationale Filmpreise.

DO 28. 8., 15.30, KINO 2

SA 30. 8., 16.15, KINO 2

## WESTEN

DE 2013, 102 min, OdF,  
R: Christian Schwochow,  
B: Heide Schwochow, K: Frank Lamm,  
S: Jens Klüber, D: Jördis Triebel, Tristan Göbel,  
Alexander Scheer, Jacky Ido

Nach der Flucht aus der DDR sind Nelly Senff und ihr zehnjähriger Sohn Alexej nicht in der erhofften Freiheit im Westen angelangt, sondern in einem Aufnahmelaager in Westberlin, einem engen, feuchten, überfüllten Gebäudekomplex, umstellt von Zäunen – vor denen sie eigentlich geflohen sind. Die Flüchtlinge werden von Polizei, Ärzten und vom Geheimdienst durchleuchtet, die Untersuchungen sind peinigend - deutliche Ähnlichkeiten zur Arbeit des DDR-Systems. Beim Kreuzverhör ruft Nelly einmal entnervt: „Wissen Sie, warum ich aus der DDR weg wollte? Wegen solcher Fragen!“ Später muss sie erkennen, dass ihre Hoffnung, in Freiheit zu leben, dahinschwindet, „Jetzt weiß ich nicht mehr, was das ist - Freiheit.“

Christian Schwochow hat zusammen mit seiner Mutter Heide Julia Francks Roman „Lagerfeuer“ für das Drehbuch bearbeitet.



*WESTEN tells the story of a mother and her son who escape the GDR and cross the border with ease but have a hard time finding normalcy in the West*

### CHRISTIAN SCHWOCHOW

Geboren 1978 auf Rügen, aufgewachsen in Berlin (Ost), Leipzig und Hannover. Nach einem Volontariat bei der ARD arbeitet er als Journalist für die ARD, Arte und 3Sat, bevor er im Jahr 2002 ein Studium der Filmregie an der Filmakademie Baden Württemberg aufnimmt. WESTEN wurde 2013 beim Montréal World Film Festival uraufgeführt und erhielt den Preis der FIPRESCI-Jury sowie den Preis für die Beste Darstellerin.

FR 29. 8., 19.30, KINO 2

SA 30. 8., 14.00, KINO 2

### WORKERS

MX/DE 2013, 120 min, OmdU,  
R/B: José Luis Valle,  
K: César Gutiérrez Miranda,  
S: Óscar Figueroa Jara, D: Jesús Padilla,  
Susana Salazar, Bárbara Perrín Rivema,  
Sergio Limón

Rafael putzt seit 30 Jahren in einer Glühbirnenfabrik. Kurz vor seinem Eintritt in den Ruhestand macht ihm sein Vorgesetzter einen Strich durch die Rechnung: Rafael habe keinen Rentenanspruch, weil er aus El Salvador stamme und illegal in Mexiko sei. Er muss weiter arbeiten. Doch der zurückhaltende Mann rächt sich auf seine eigene subtile Art und Weise. Lidia war einst mit Rafael verheiratet, jetzt haben sie keinen Kontakt mehr. Auch sie muss hart arbeiten. Seit mehr als 30 Jahren ist sie Hausangestellte einer reichen Mexikanerin, die mittlerweile schwer krank im Rollstuhl sitzt. Tag und Nacht muss Lidia bereit stehen. Als die alte Dame stirbt, vermacht sie ihr Vermögen ihrem Hund „Prinzessin“. Im Falle des Ablebens von „Prinzessin“ soll der Besitz an die Angestellten gehen, allerdings nur, wenn der Hund eines natürlichen Todes stirbt. Lidia wird kreativ ...



■ *After a life of work, Rafael and Lidia are victims of injustice against their rights and dignity. In their own way, alone and silently, they begin a battle.*

#### JOSÉ LUIS VALLE

Geboren in San Salvador. Literatur- und Filmstudium. Sein Dokumentarfilm EL MILAGRO DEL PAPA (2009) wurde auf dem Filmfestival in Locarno präsentiert. WORKERS, der auf der Berlinale gezeigt wurde, ist sein erster langer Spielfilm und wurde mit zahlreichen internationalen Preisen geehrt. 2013 wurde sein zweiter Spielfilm LAS BÚSQUEDAS uraufgeführt.

DO 28. 8., 13.00, KINO 2

FR 29. 8., 17.00, KINO 2



## AVIS DE MISTRAL

### EIN SOMMER IN DER PROVENCE

FR 2014, 105 min, OmdU,  
R/B: Roselyne Bosch, D: Jean Reno,  
Anna Galiena, Chloé Jouannet,  
Hugo Dessioux, Aure Atika

Für Léa, Adrien und ihren kleinen Bruder Théo stehen die Ferien vor der Tür. Dieses Jahr fahren sie das erste Mal zu ihrem Großvater Paul, den sie wegen eines Familienstreits nie zuvor kennengelernt haben. Das Reiseziel – die Provence: Wohl kaum der Urlaub, von dem die Drei träumen. Auch die Freude von Großmutter Irène über diesen Familienurlaub ist da kein Trost. Hinzu kommt, dass ihnen der Vater ausgerechnet am Tag vor der Abreise sagt, dass er die Familie verlassen wird. Kaum in der Provence angekommen prallen auch schon die Differenzen der beiden Generationen aufeinander. Zwischen den Jugendlichen und ihrem Großvater, der, wie die Kids meinen, ein sturer Esel ist, kommt es immer wieder zu Streitigkeiten. Dabei spielt auch Pauls turbulente Vergangenheit immer wieder eine Rolle. Es beginnt ein chaotischer Sommer in der malerischen Provence, in dem beide Generationen versuchen das Miteinander zu meis-



tern, die Vergangenheit zu verarbeiten und sich vor allem daran zu erinnern, dass sie trotz aller Widersprüche eine Familie sind.

■ *After their parents separate, Lea, Adrien and Theo are sent to the picturesque Provence region, where they spend a chaotic summer on their grandparents' farm.*

### ROSELYNE BOSCH

Rose Bosch ist Drehbuchautorin und Regisseurin, bekannt u. a. für 1492 - Die Eroberung des Paradieses (1992), Die Kinder von Paris (2010) und Animal (2005).

FR 29. 8., 20.15, OPEN AIR

(SCHLECHTWETTER: SALZHOF)

### DUST TO DUST

STAUB ZU STAUB

IT 2014, 65 min, OmU,  
R/B/S: Francesco Paolo Paladino,  
K: Ettore Sola, M: Two Stars Symphony,  
Tiziano Popoli, D: Paola Tagliaferro,  
Gianluca Prati, Elisabetta Schiaffonati

In einer nicht allzu fernen Zukunft sind die Umweltverschmutzung und die Zerstörung der Erdkruste soweit fortgeschritten, dass sich die Regierung genötigt sieht, eine "angenehme virtuelle Realität" zu verordnen, um Aufstände und Unruhen zu vermeiden. Diese Realität wird auf die „letzte noch lebenswerte Welt vor dem Desaster“ programmiert, auf Italien im Jahr 2012. In dieser zerstörten Zukunft ist die Anzahl der Exekutionen, auch für geringfügige Delikte, drastisch angestiegen. In 4 Episoden präsentiert Paladino verzweifelte Versuche Einzelner in dieser Welt zu überleben.

*In a not too distant future the world is a dire place. People try to survive in a "pleasant virtual reality", programmed to Italy in 2012.*



#### FRANCESCO PAOLO PALADINO

Multiartist: Maler, Schriftsteller, Musiker, Filmmacher, Rechtsanwalt, Mitglied diverser Musikgruppen. Regelmäßiger Gast des Festivals DER NEUE HEIMATFILM.

FR 29. 8., 14.00, SALZHOF

SA 30. 8., 18.00, SALZHOF

Double Feature mit HABITAT [PIAVOLI] (S. 48)

## GLI ULTIMI

### DIE LETZTEN

IT 1963, 88 min, OmeU, R: Vito Pandolfi,  
B: Vito Pandolfi, David Maria Turollo,  
K: Armando Nannuzzi,  
S: Jolanda Benvenuti, M: Carlo Rustichelli,  
D: Adelfo Galli, Lino Turollo

Checo ist der Sohn einer armen Bauernfamilie in einem kleinen Dorf im Friaul. Er ist ein sensibler Bursche mit großer Imaginationskraft. In der Schule ist er vorbildlich, vor allem seine zeichnerischen Qualitäten sind herausragend. Die anderen Jugendlichen mögen ihn nicht. Er wird zum Außenseiter, man nennt ihn „Vogelscheuche“. Auch der Vater kann mit seiner Zerstreuung nichts anfangen und nennt ihn abwertend ebenfalls „Vogelscheuche“. Checo, besessen von dem Spitznamen, lebt nunmehr in Angst vor den zahlreichen Vogelscheuchen, die über das Land verstreut sind. Doch nach und nach beginnt er sich mit diesen Symbolen zu identifizieren. Die Vogelscheuchen werden seine einzigen „Freunde“, mit ihnen spricht, scherzt und spielt er. Auch zeichnerisch entwickelt er sich immer mehr, bis es zu einer folgenschweren Auseinandersetzung mit seinem Vater kommt ...



Der Film hatte bei seiner Premiere 1963 großen Erfolg, war dann aber Gegenstand einer Polemik. Einige (Pasolini, Ungaretti, Zavattini) sprachen von einem Meisterwerk, aber die trostlose Bestandsaufnahme bäuerlichen Lebens stand im Gegensatz zum wirtschaftlichen Boom der 1960er. GLI ULTIMI ist der einzige Spielfilm von Vito Pandolfi.

*Checo is an outsider. His peers and his father call him scarecrow. He is obsessed with his nickname and begins to identify with the scarecrows in the fields.*

SA 30. 8., 22.00, KINO 2

SO 31. 8., 10.30, KINO 1

### HALB SO WILD

CH 2013, 80 min, OdF,  
R/B: Jeshua Dreyfus, K: Robert Schramm,  
S: Daniel Gibel, Gregor Brändli,  
D: Anna von Haebler, Jamila Saab,  
Stefan Leonhardsberger, Karen Dahmen

Fünf Freunde aus der Großstadt fahren in ihren Semesterferien in ein abgelegenes Tal, um in einer Berghütte gemeinsam ein paar entspannte und unbekümmerte Tage in der Natur zu verbringen. Als die Einzelgängerin Mara ein Spiel vorschlägt – eine „Wahrheitsrunde“, bei der alle schonungslos ehrlich miteinander sein müssen – wird schnell klar, dass die Situation im Freundeskreis nicht ganz so sorglos und ungezwungen ist ...

*Five friends spend their vacation together in the mountains. After they play a truth game nothing is as carefree as it always seemed to be.*

#### JESHUA DREYFUS

Geboren 1985 im Berner Oberland. Ab 2003 Realisation von Auftragsfilmen und eigenen Kurzfilmen. HALB SO WILD ist sein, international mehrfach ausgezeichnetes, Langspielfilmdebüt.



#### VORFILM:

### 26 JAHRE LICHT

AT 2013, 11 min, OdF, R: Stefanie Altenhofer, Maximilian Modl, Julius Pirklbauer

Ein Film über einen Familienbetrieb, über ein Stück Heimat ebenso wie über ein Stück Nostalgie. Ein Lichtspielhaus schließt seine Pforten. Die filmische Retrospektive erzählt in langsamen Bildern von vergangenen Zeiten, und erlaubt so einen Blick auf die bewegte Geschichte von 26 Jahren Licht im Kinetreff Rohrbach.

MI 27. 8., 20.30, OPEN AIR

(SCHLECHTWETTER: SALZHOF)

DO 28. 8., 14.00, KINO 1

## JAKO NIKDY

### LIKE NEVER BEFORE

CZ/SK 2013, 92 min, OmeU, R: Zdenek Tyc,  
B: Markéta Bidlasová,  
K: Patrik Hoznauer, S: Vladimír Barák,  
D: Petra Špalková, Tajana Medvecká,  
Jirí Schmitzer

Der Sommer geht zu Ende und mit ihm das Leben des Malers Vladimír Holas. Vladimír Holas ist nie ein einfacher Mensch gewesen – positiv ausgedrückt. Die Krebserkrankung im Endstadium ändert daran nichts, im Gegenteil. Zwei Frauen nehmen seinen Misstrauen und Hass auf sich und wollen ihn pflegen; Vladimír will nicht im Krankenhaus dahinsiechen, sein letzter Wunsch ist es daheim zu sterben. Ein Haus im Grünen wird der letzte Zufluchtsort. Die beiden Frauen, die eine Krankenschwester, die andere Künstlerin, die eine ehemalige Liebhaberin, die andere junge Lebensgefährtin, müssen sich gemeinsam auf den Weg machen, die große Aufgabe zu stemmen.

Beim Filmfest in Pilsen wurde „Jako Nikdy“ als Bester Film ausgezeichnet, die Schauspieler erhielten 2014 den Tschechischen Löwen – das Oscar-Äquivalent – für ihre darstellerischen Leistungen.



*Painter Vladimír Holas suffers from terminal cancer. His former lover and his current partner take on the challenge of caring for him during his final days.*

### ZDENEK TYC

Geboren 1956 in Rokycyny. Arbeit beim tschechoslowakischen Fernsehen und den Barrandov Studios, von 1983-1990 Regiestudium am FAMU in Prag. Sein Abschlussfilm und Spielfilmdebüt VOJTECH, RECENÝ SIROTEK (1989) war der tschechoslowakische Beitrag für den Auslands-Oscar.

MI 27. 8., 18.00, KINO 2

FR 29. 8., 15.15, KINO 1

### JIMMY'S HALL

GB/IE/FR 2014, 109 min, OmdU,  
R: Ken Loach, B: Paul Laverty,  
K: Robbie Ryan, S: Jonathan Morris,  
D: Barry Ward, Simone Kirby, Jim Norton,  
Aisling Franciosi, Aileen Henry

1932 kehrt James „Jimmy“ Galton nach 14 Jahren aus den Vereinigten Staaten zurück in sein irisches Heimatdorf. Dort hatte er vor Jahren einen einfachen Tanzsaal eröffnet. Ein Ort der Freiheit und Inspiration, ein Ort zum Träumen und – Tanzen. Der Saal erblüht nach Jimmys Rückkehr zu neuem Leben, wie auch die Hoffnungen einer jungen Generation in einer Zeit der Repression durch die erzkonservative katholische Kirche.

Ken Loachs nach eigenen Angaben letzter Kinofilm ist ein Paradebeispiel für den „Neuen Heimatfilm“ – junge Freigeister feiern sich und ihren Mut zur Auflehnung – und ein engagiertes Plädoyer für Solidarität und Lebensfreude.

*In 1932 Jimmy Galton returns to rural Ireland and re-opens a dance hall he built a decade ago.*



#### KEN LOACH

wurde auf der diesjährigen Berlinale mit dem Goldenen Ehrenbären geehrt. Er wurde 1936 in Nuneaton geboren. Nach dem Jura-Studium in Oxford und ersten Schritten an der Theaterbühne, fand er 1963 eine Stelle als Regisseur für die BBC – der Grundstein einer langen Karriere.

SA 30. 8., 20.15, OPEN AIR

(SCHLECHTWETTER: 22.00 // KINO 1)

SA 30. 8., 18.15, GREIN

SO 31. 8., 20.15, KATSDORF

## L'ATTENTAT

### THE ATTACK

LB/FR/QA/BE 2013, 102 min, OmdU,  
 R: Ziad Doueiri, B: Ziad Doueiri,  
 Joëlle Touma, K: Tomasso Fiorilli,  
 S: Dominique Marcombe, D: Ali Suliman,  
 Reymond Amsalem

Bei einem Selbstmordattentat in Tel Aviv sterben 17 Menschen, unter ihnen Sihem Jaafari. Sihem ist die Frau des palästinensischen Arztes mit israelischer Staatsbürgerschaft Amin Jaafari, der viele der Opfer im Krankenhaus versorgt. Noch von der schrecklichen Nachricht des Todes schockiert muss er sich mit der für ihn absurden Anschuldigung auseinandersetzen, Sihem sei nicht das Opfer, sondern die Täterin. Er erhält jedoch posthum einen Brief von seiner Frau, der ihn erschüttert: Wie konnte er so lange glücklich mit einem Menschen zusammenleben, den er so wenig kannte? Verzweifelt stellt sich Amin der grausamen Wahrheit und fährt ins palästinensische Grenzgebiet. Der Film vermeidet es bewusst, Stellung zu beziehen – wodurch er umso mehr überzeugt. Ein libanesischer Regisseur hat mit israelischen Schauspielern in Israel einen Psycho-Thriller geschaffen, der aufzeigt, dass es



wohl unmöglich ist, eine erklärende Antwort für den Konflikt im Nahen Osten zu finden.

*An Arab surgeon living in Tel Aviv discovers a dark secret about his wife in the aftermath of a suicide bombing.*

### ZIAD DOUEIRI

war zwölf Jahre alt, als in seiner Heimatstadt Beirut 1975 der Bürgerkrieg ausbrach. Er studierte in San Diego und Los Angeles. Arbeit als Kameraassistent von Quentin Tarantino, u.a. bei RESERVOIR DOGS, PULP FICTION, FOUR ROOMS und JACKIE BROWN. L'ATTENTAT ist sein vierter Film.

**DO 28. 8., 21.45, KINO 3**

**SO 31. 8., 17.30, KINO 2**

### LA JAULA DE ORO

DER GOLDENE KÄFIG

MX/ES 2013, 110 min, OmeU,  
R: Diego Quemada-Díez,  
B: Diego Quemada-Díez, Gibrán Portela,  
Lucía Carreras, K: Maria Secco,  
S: Paloma Lopez Carillo, Felipe Gomez,  
D: Brandon Lopez, Rodolfo Dominguez,  
Karen Martinez, Carlos Chajon

Juan, Sara und Samuel, drei 15-jährige Teenager, flüchten aus ihrem Slum in Guatemala Richtung USA. Unterwegs treffen sie Chauk, einen Tzotzil-Indio, der kein Spanisch spricht und keine offiziellen Dokumente bei sich hat. Gemeinsam schlagen sich die jungen Leute an Zuggleisen entlang und auf Güterwagen nach Norden durch. Hinter der mexikanisch-US-amerikanischen Grenze vermuten sie das gelobte Land. Doch ihr Weg dorthin führt sie in eine Welt äußerster Willkür und Brutalität.

*A roadmovie about three teenagers from Guatemala and their journey to the US through a world full of brutality and arbitrariness.*



#### DIEGO QUEMADA-DÍEZ

Geboren 1969 in Burgos, Castilla y León, Spanien. Studierte Film am American Film Institute in Los Angeles. Er arbeitete als Kameraassistent bei Filmen von Ken Loach, Spike Lee und Alejandro González Iñárritu. LA JAULA DE ORO ist sein erster Langfilm, der in Cannes in der Reihe Un certain Regard seine Premiere feierte.

SA 30. 8., 20.00, KINO 3

SO 31. 8., 13.30, KINO 3



## LE MERAVIGLIE

LAND DER WUNDER

IT/CH/DE 2014, 110 min, OmdU,  
R/B: Alice Rohrwacher, K: Hélène Louvart,  
S: Marco Spoletini, D: Alexandra Lungu,  
Sam Louvyck, Alba Rohrwacher,  
Sabine Timoteo, Monica Bellucci

Gelsomina lebt mit ihren drei jüngeren Schwestern und ihren Eltern in einem heruntergekommenen Bauernhaus in Umbrien. Ihr Vater war in den 70ern aus Deutschland nach Italien gekommen, um dort ein selbstbestimmtes alternatives Leben zu führen. 20 Jahre später sind seine Träume geplatzt, die Familie lebt mehr schlecht als recht von der Imkerei. Gelsominas größter Wunsch ist es, dem ärmlichen Leben auf dem Land zu entkommen. Als eines Tages ein Fernsteam ins Dorf kommt und die Moderatorin Milli Cateana mit ihrem Produzenten nach traditionellen Familienbetrieben für die Wettbewerbs-Show „Land der Wunder“ sucht, schöpft Gelsomina Hoffnung. Die Imkerei der Familie scheint ihr ideal für die TV-Show, aber der Vater ist strikt gegen die Teilnahme. Schließlich meldet Gelsomina heimlich die Imkerei beim Fernseh-wettbewerb an.



*Gelsomina wants to escape the poor living conditions she is growing up in. When a television crew comes to town Gelsomina's hopes are raised.*

### ALICE ROHRWACHER

Geboren 1982. Regiedebüt 2011 mit CORPO CELESTE / FÜR DEN HIMMEL BESTIMMT. Ihr zweiter Film LE MERAVIGLIE gewann dieses Jahr den Großen Preis der Jury in Cannes.

**DO 28. 8., 20.15, OPEN AIR**

**(SCHLECHTWETTER: 22.00 // KINO 1)**

**SO 31. 8., 16.00, KINO 1**

**SO 31. 8., 20.15, GREIN**

KINOPREMIERE: Oktober im Filmcasino Wien  
in Anwesenheit der Regisseurin

### MÁLMHAUS

METALHEAD

IS 2013, 97 min, OmeU,  
R/B: Ragnar Bragason, K: August Jakobs-  
son, S: Vladís Óskarsdóttir,  
D: Thorbjörg Helga Dýrfjörð,  
Halldóra Geirharðsdóttir

„Die Zeit heilt alle Wunden.“ - Welch ein Un-  
sinn! An manchen Dinge kann und will man  
sich nicht gewöhnen, da ist sich Hera sicher.  
Das Mädchen muss den Tod ihres Bruders, ei-  
nes passionierten Heavy Metal-Fans, mit an-  
sehen. Um mit ihrer Trauer und ihrer Wut klar  
zu kommen, schlüpft sie nicht nur in des Bru-  
ders Klamotten, sondern beinahe auch ganz  
in seine Rolle. Sie provoziert damit auch ihre  
Eltern, die die Gefühle nicht an sich heran las-  
sen können. Doch bald genügt Hera ihre Re-  
bellion nicht mehr, sie startet immer destrukti-  
vere Aktionen – nicht einmal das aufkeimende  
Verständnis ihrer Eltern kann sie besänftigen.  
Ihre Trauer ist eine eigene Gewalt. Verbissen  
übt sie im Kuhstall Gitarre, womöglich um ein  
Rockstar zu werden. Doch tatsächlich soll die  
laute Musik nur ihre Trauer übertönen. Emo-  
tional, ergreifend und auch tröstlich erzählt  
Bragason voller Anteilnahme die Geschichte



einer gepeinigten jungen Frau.

■ *Hera blames herself for the death of her brother. In her grief she finds solace in the dark music of Heavy Metal and dreams of escaping out into the world.*

#### RAGNAR BRAGASON

Geboren 1971, studierte an der New York Film Academy und hat eine große Zahl an Kurzfilmen, Musikvideos und Werbeclips inszeniert, ehe er ab 2001 auch für das Isländische Fernsehen arbeitete. Er hat einschließlich seines Debüts „Fiasko“ (2000) insgesamt fünf Spielfilme realisiert.

MI 27. 8., 22.00, KINO 2

SO 31. 8., 17.00, KINO 3

## MELAZA

CU 2012, 80 min, OmdU,  
R/B: Carlos Lechuga, K: Erneso Calzado,  
Luis Franco, S: Luis Ernesto Doñas,  
D: Yuliet Cruz, Armando Miguel Gomez,  
Lucho Gotti, Carolina Marquez,  
Ana Gloria Buduen

Mónica und Aldo leben als Paar in Melaza, einem Dorf im „Valle de los Ingenios“ (Tal der Zuckermühlen) auf Kuba. Im bescheidenen Haushalt leben auch Mónicas übergewichtige Tochter und die Großmutter. Die Einkünfte der kleinen Familie sind spärlich; Aldo und Mónica müssen jeden Tag wieder von neuem schauen, wie sie sie alle über die Runden bringen. Die Zuckermühle von Melaza wurde „vorübergehend“ deaktiviert, und mit ihr ist das ganze Dorf zum Stillstand gekommen. Mónica zieht trotzdem jeden Tag ihre Arbeitsuniform an und stempelt in der Fabrik, wo sie den Stillstand verwaltet. Aldo unterrichtet eine Schar Kinder, aber auch im Bildungssystem garantiert das Grundeinkommen längst kein Überleben mehr. Fantasie ist gefragt, denn man will das Leben ja doch genießen, auch wenn die alten Träume vielleicht nicht so wahr geworden sind, wie man sich das gewünscht hätte.



*With the closure of the sugar mill, the little town of Molasses is devastated, lifeless. Aldo and Monica are trying to save their world without losing faith.*

### CARLOS LECHUGA

Geboren 1983 in Havanna. Studium am Instituto Superior de Arte und an der Escuela Internacional de Cine y Televisión. MELAZA, sein erster Spielfilm, gewann den Preis als bester Film beim Filmfest Mannheim-Heidelberg 2013.

*In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Filmfestival Innsbruck*

FR 29. 8., 13.30, KINO 1

SO 31. 8., 15.30, KINO 3

## MY SWEET PEPPER LAND

FR/DE/IQ 2013, 95 min, OmdU,  
R: Hiner Saleem, B: Hiner Saleem,  
Antoine Lacomblez, K: Pascal Auffray,  
S: Juliette Haubois,  
D: Golshifteh Farahani, Korkmaz Arslan

Western können überall gedreht werden oder spielen: im „Wilden Westen“, natürlich in Italien und, wie kürzlich gesehen, in den Alpen. MY SWEET PEPPER LAND ist Wild West à la Kurdistan: Baran, ein gefeierter Kämpfer im Unabhängigkeitskrieg nimmt nach dem Sturz Saddam Husseins den Posten als Polizeikommandant in dem gottverlassenen Städtchen Khawork, im Dreiländereck Kurdistan-Türkei-Irak an. Der Ort ist ein Dorado des illegalen Handels, fernab der großen Städte, monatelang eingeschneit und nur mit dem Pferd zu erreichen. In dieser Abgeschiedenheit wurde kürzlich auch die Schule wiedereröffnet, die Lehrerin Govend nimmt sich dieser Stelle an, auch wenn ihre zwölf Brüder das zu verhindern suchen. Baran und Govend verbünden sich – zwei Außenseiter im Kampf gegen eine gewalttätige, patriarchalische Gesellschaft.



■ *Baran, a Kurdish war hero, is now sheriff in the town of Khawork. Baran meets Govend, the village school teacher, who is also rejected by the villagers.*

### HINER SALEEM

Geboren 1954 im Nordirak. Im Alter von 17 Jahren verließ er den Irak und ging nach Italien. 1992, nach dem zweiten Golfkrieg, drehte er im Untergrund einen Film über die Lebensverhältnisse der Kurden. Sein Kinofilm „Kilomètre Zéro“ war die erste irakische Filmproduktion nach dem dritten Golfkrieg. Zahlreiche Auszeichnungen auf internationalen Festivals. Saleem lebt in Frankreich.

DO 28. 8., 22.15, KINO 2

SO 31. 8., 15.45, KINO 2

## NEBESNYE ZHENY LUGOVYKH MARI

DIE HIMMELSBÄUTE DER WIESEN-MARI

RU 2012, 106 min, OmeU,  
R: Aleksey Fedorchenko, B: Denis Osokin,  
K: Shandor Berkeshi,  
S: Roman Vazhenin, D: Yuliya Aug,  
Yana Esipovich, Yana Troyanova,  
Vasiliy Domrachev, Darya Ekamasova

Sie glauben an magische Birken und Schamanen, an Verhexungen und Verfluchungen und die Weisheit der Natur. Vor allem aber glauben sie an das Leben. Die Frauen, um die sich alles dreht, stammen aus dem Volk der Mari, einer wolga-finnischen Minderheit im Norden Russlands. Sie heißen Orazvi, Odocha, Onalcha oder Okalche und leben abgeschieden in einem kleinen Dorf. Die Dinge, die mit ihnen und um sie herum passieren, sind rätselhaft und faszinierend zugleich. 22 Episoden, die nur durch den Ort miteinander verbunden sind, erzählen in diesem sinnlich-schrägen Film von diesen starken, verrückten und wilden Frauen.

*In 22 episodes this sensual but slightly weird movie tells stories about the strong, crazy, and wild women of the Marii people.*



### ALEKSEY FEDORCHENKO

Geboren 1966 in der Region Orenburg, Russland. Studium der Wirtschaftswissenschaften in Jekaterinburg, anschließend Studium als Regisseur und Drehbuchautor in Moskau. Sein Film SILENT SOULS/STILLE SEELEN wurde 2010 im Wettbewerb in Venedig uraufgeführt und gewann den Preis der internationalen Filmkritik. Auch dieser, sein vierter Spielfilm, gewann 2013 den FIPRESCI-Preis beim Festival des osteuropäischen Films goEast Wiesbaden.

*In Zusammenarbeit mit dem Rural Route Filmfestival New York*

FR 29. 8., 21. 15, KINO 3

### PANIHIDA

HIMMELREICH

MD/DE 2012, 61 min, OmeU,  
R/B: Ana-Felicia Scutelnicu,  
K: Tito Molina, S: Tito Molina,  
Ana-Felicia Scutelnicu,  
D: Anisoara Morari, Petru Roscovan,  
Nina Rabus, Valentin Aga,  
Valeriu Turcanu

Eine alte Frau ist gestorben. In ihrem kleinen Dorf in der Republik Moldau trauern ihr Sohn Petru und ihre Enkeltochter Anisoara gemeinsam mit den Nachbarn. Gemäß ihren Traditionen und ihrem Glauben nehmen sie bei der Totenwache und in ihren Klagegesängen Abschied. Die ganze Nacht sitzt man bei Wein und Zigaretten und spricht über das Leben und den Tod, die eigene Vergänglichkeit. Und dann ist es Zeit, sie im offenen Sarg zu ihrer letzten Ruhestätte zu bringen. Während die Sommersonne unbarmherzig auf den Trauerzug hinunter brennt, scheint der Weg zum Friedhof unendlich weit zu werden: „Oma Ileana wird immer schwerer. Die Erde ruft sie ...“. Doch trotz aller Trauer, und obwohl die erschöpften Sargträger immer öfter rasten müssen, verliert die kleine Gemeinde nicht ihren Sinn für Humor.



■ *Moldova: At the funeral of an old woman, tradition and modernity meet in an explosion of emotions, memories and absurdities.*

### ANA-FELICIA SCUTELNICU

Geboren 1978 in Chisinau, Republik Moldau. Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie. Ihre Kurzfilme ÎNTRĂ ZIDURI / ZWISCHEN MAUERN und HINTERHOF liefen erfolgreich auf nationalen und internationalen Festivals. PANIHIDA wurde 2010 mit dem Filmförderpreis der Robert-Bosch-Stiftung ausgezeichnet. Im Film IN SARMATIEN ist sie überdies eine der Protagonisten. Sie ist heuer als Jurorin zu Gast beim Festival DER NEUE HEIMATFILM.

SO 31. 8., 10.15, KINO 2

## EARTH'S GOLDEN PLAYGROUND

AT/CA 2013, 106 min, OmdU,  
R/B/K/S: Andreas Horvath

Seit dem Goldrausch gegen Ende des 19. Jahrhunderts ist das Yukon-Territorium im äußersten Nordwesten Kanadas das ferne, sagenumwobene Land der Verheißung geblieben. Ein mythisches Dorado, das ab 1896 über hunderttausend Abenteurer an den Klondike River in der Nähe der Stadt Dawson lockte. In den Vereinigten Staaten fiel der Goldrausch in die Zeit einer Wirtschaftskrise, weshalb zahllose Menschen ihr Glück am Klondike suchten. Und heute ist dies, nachdem vielerorts wieder härtere Zeiten angebrochen sind, aufs Neue der Fall. Zähe Bergmänner konkurrieren mit finanzkräftigen Gesellschaften und Kleinunternehmen. Sie alle sind besessen von der Suche nach der sagenhaften Mutterader, der sogenannten „mother lode“. Sie ist die angeblich immer noch im Untergrund verborgene Quelle des Goldschatzes, an die der Glaube trotz der jahrzehntelangen Ausbeutung unerschütterlich ist.



*In times of economic instability, the high price of gold and the myth of the mother lode draw loners and family men alike to the remote Canadian wilderness.*

### ANDREAS HORVATH

Geboren 1968 in Salzburg. Preisträger des Würdigungspreises der Stadt Freistadt 2010. DER NEUE HEIMATFILM zeigte zuletzt 2011 seinen Film ARAB ATTRACTION und 2012 POSTCARD FROM SOMOVA, ROMANIA. EARTH'S GOLDEN PLAYGROUND gewann in diesem Jahr den Preis für den besten Dokumentarfilm beim Filmfestival Max-Ophüls-Preis in Saarbrücken.

DO 28. 8., 17.15, KINO 3

SA 30. 8., 11.00, KINO 3

### GÖTTLICHE LAGE

DE 2008-2014, 99 min, OdF,  
R/B: Ulrike Franke, Michael Loeken,  
K: Jörg Adams, Michael Loeken,  
Dieter Stürmer, S: Bert Schmidt

Februar 2008, Dortmund-Hörde, eine Stadt im Ruhrgebiet, bis April 2001 einer der wichtigsten Stahlstandorte der Welt: Das riesige Gelände des Stahlwerkes Phoenix-Ost, das aussieht wie eine Mondlandschaft, soll in etwa zwei Jahren ein See sein, mit einer Marina und einer Piazza, die die Menschen aufatmen lassen. In hochwertigen Häusern und Bürogebäuden werden sie direkt am Wasser wohnen und arbeiten. Die Menschen, die um das ehemalige Stahlwerksgelände herum wohnen und dort arbeiteten, können sich das Wohnen am See nicht leisten. Über fünf Jahre vergehen, bis das einstige Stahlwerk einem See gewichen ist. Planer und Anwohner, Visionäre und Zweifler werden zu Gewinnern und Verlierern dessen, was man gesellschaftlichen Fortschritt nennt. Ein Film über den Wandel der Industrie- zur Freizeitgesellschaft.

*An old steelworks will be transformed into a lake. An amusing farce about conflicting*



*interpretations of what is gentrification  
and what is socially compatible*

#### MICHAEL LOEKEN

Geboren 1954 in Neviges, studierte Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft in Köln. Von 1982 bis 1996 arbeitete er als Tonmeister bei zahlreichen Dokumentar-, Spielfilm- und Kino-produktionen.

#### ULRIKE FRANKE

Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft, Romanistik und Kunstgeschichte in Köln. Seit 1996 Autorin, Regisseurin, Produzentin.

FR 29. 8., 19.00, KINO 3

SA 30. 8., 13.30, KINO 3



## KLÄNGE DES VERSCHWEIGENS

DE 2012, 90 min, OdF, R/B: Klaus Stanjek,  
K: Niels Bolbrinker, Volker Gerling,  
Klaus Lautenbacher, Axel Schnepapat,  
S: Barbara Toennieshen

Detektivisch verfolgt der Filmemacher die Spur seines Lieblingsonkels Willi, Jahrgang 1897, über dessen Vergangenheit in der Familie hartnäckig geschwiegen wurde. Erst spät kam ans Tageslicht, dass er wegen seiner sexuellen Orientierung acht Jahre in den Konzentrationslagern Dachau und Mauthausen inhaftiert gewesen war. Einen Film darüber zu machen, lehnte Willi ab. Erst nach seinem Tod kann sich Klaus Stanjek auf Spurensuche begeben und versuchen, die zahlreichen offenen Fragen zu klären. Warum wurde der Onkel wirklich inhaftiert? Wie konnte er die lange Zeit der Internierung überleben? Was war die Haltung seiner Familie? Das Material des Films basiert vor allem auf sekundären Quellen wie Erzählungen von Verwandten und Zeitzeugen, eigenen Erinnerungen, aufgespürten Dokumenten und vielen Fotos. Am Ende lässt sich das Bild des Onkels neu zusammensetzen - und man kommt der Wahrheit ein Stück näher.



*The filmmaker tries to find out why his late uncle was detained in Dachau and Mauthausen and how he survived.*

### KLAUS STANJEK

Geboren 1948 in Wuppertal. Studierte Anthropologie und promovierte mit kulturvergleichenden Forschungen; anschließend Dokumentarfilmstudium in München. Realisierte zahlreiche Dokumentarfilme und war von 1993 – 2014 Professor für Dokumentarregie in Potsdam-Babelsberg.

**DO 28. 8., 20.00, SALZHOF**

**FR 29. 8., 11.00, KINO 3**

**FR 29. 8., 20.15, GREIN**

am Do 28. 8. mit anschließender  
Podiumsdiskussion

# PROGRAMM // MI 27. AUGUST

|       | KINO 1 | KINO 2                                                                                           | KINO 3<br>LOCAL-BÜHNE                                                        | SALZHOF                                                                                                                                          |
|-------|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 17.00 |        |                                                                                                  |                                                                              |                                                                                                                                                  |
| 18.00 |        |                                                                                                  |                                                                              |                                                                                                                                                  |
| 19.00 |        | <b>JAKO NIKDY</b><br>LIKE NEVER BEFORE<br>CZ/SK 2013, 92 min, OmeU,<br>R: Zdenek Tyc<br>SEITE 21 | <b>TABLEAU NOIR</b><br>CH 2013, 118 min, OmdU,<br>R: Yves Yersin<br>SEITE 52 |                                                                                                                                                  |
| 20.00 |        |                                                                                                  |                                                                              | <b>ERÖFFNUNG</b><br>Open Air // Schlechtwetter: Salzhof                                                                                          |
| 21.00 |        |                                                                                                  | <b>IN SARMATIEN</b><br>DE 2013, 120 min, OmdU<br>R: Volker Koepp<br>SEITE 49 | <b>OPEN AIR<br/>HALB SO WILD</b><br>CH 2013, 80 min, Odf,<br>R: Jeshua Dreyfus<br>Vorfilm: 26 Jahre Licht<br>Schlechtwetter: Salzhof<br>SEITE 20 |
| 22.00 |        | <b>MÄLMHAUS</b><br>METALHEAD<br>IS 2013, 97 min, OmeU,<br>R: Ragnar Bragason<br>SEITE 26         |                                                                              |                                                                                                                                                  |
| 23.00 |        |                                                                                                  |                                                                              | <b>MUSIK<br/>DA BILLI JEAN IS NED<br/>MEI BUA</b><br>SEITE 8                                                                                     |
| 00.00 |        |                                                                                                  |                                                                              |                                                                                                                                                  |

OPEN AIR: VOR DEM KINO // BEI SCHLECHTWEITER IM SALZHOF ODER KINO 1



DOKUMENTARFILM WETTBEWERB



DOKUMENTARFILM



SPIELFILM WETTBEWERB



SPIELFILM



RAHMENPROGRAMM

|       | KINO 1                                                                                                 | KINO 2                                                                                 | KINO 3<br>LOCAL-BÜHNE                                                                                         | SALZHOF                                                                                                                        |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.00 |                                                                                                        |                                                                                        |                                                                                                               |                                                                                                                                |
| 11.00 |                                                                                                        | <b>CHARLIE'S COUNTRY</b><br>AU 2013, 108 min, OF,<br>R: Rolf de Heer                   | <b>NEULAND</b><br>CH 2013, 92 min, Omd/eU<br>R: Anna Thommen                                                  |                                                                                                                                |
| 12.00 |                                                                                                        | SEITE 10                                                                               | SEITE 40                                                                                                      |                                                                                                                                |
| 13.00 |                                                                                                        | <b>WORKERS</b><br>MX/DE 2013, 120 min, OmdU<br>R: José Luis Valle                      | <b>STIMMEN, STIMMEN,<br/>GEGENSTIMMEN</b><br>AT 2013, 77 min, Omd/eU,<br>R: Michael Hudecek                   | <b>MAGARI LE COSE...</b><br>IT 2009, 63 min, OmeU,<br><b>IL SANGUE VERDE</b><br>IT 2010, 57 min, OmeU,<br>R: Andrea Segre      |
| 14.00 | <b>HALB SO WILD</b><br>CH 2013, 80 min, Odf,<br>R: Jeshua Dreyfus<br>Vorfilm: 26 Jahre Licht           | SEITE 16                                                                               | SEITE 41                                                                                                      | SEITE 55                                                                                                                       |
| 15.00 | SEITE 20                                                                                               | <b>STOP THE<br/>POUNDING HEART</b><br>US 2013, 102 min, OmeU<br>R: Roberto Minervini   | <b>ZUM BEISPIEL SUBERG</b><br>CH 2013, 90 min, Omd/eU,<br>R: Simon Baumann                                    | <b>MARE CHIUSO</b><br>IT 2012, 60 min, OmeU<br><b>COME UN UOMO<br/>SULLA TERRA</b><br>IT 2008, 60 min, OmeU<br>R: Andrea Segre |
| 16.00 | <b>ALPSUMMER</b><br>CH 2013, 89 min, OmdU,<br>R: Thomas Horat                                          | SEITE 14                                                                               | SEITE 43                                                                                                      | 54 & 56                                                                                                                        |
| 17.00 | SEITE 44                                                                                               | <b>KUMAR</b><br>PASSION<br>KG 2013, 84 min, OmeU,<br>R: Temir Birnazarow               | <b>EARTH'S GOLDEN<br/>PLAYGROUND</b><br>AT/CA 2013, 106 min, OmdU,<br>R: Andreas Horvath                      | <b>DIE PORZELLAN-<br/>GASSENKUBEN</b><br>Vorfilm: Chaja & Mimi                                                                 |
| 18.00 | <b>TIR</b><br>IT 2013, 85 min, OmeU,<br>R: Alberto Fasulo                                              | SEITE 12                                                                               | SEITE 31                                                                                                      | SEITE 46                                                                                                                       |
| 19.00 | SEITE 53                                                                                               | <b>LA PRIMA NEVE</b><br>DER ERSTE SCHNEE<br>IT 2013, 105 min, OmeU,<br>R: Andrea Segre | <b>WIR KÖNNEN NICHT DEN<br/>HELLEN HIMMEL TRÄUMEN</b><br>IT/AT/DE 2013, 93 min, OmdU,<br>R: Carmen Tartarotti | <b>ERÖFFNUNG</b><br><b>FOTOAUSSTELLUNG</b>                                                                                     |
| 20.00 | <b>OPEN AIR // 20.15</b><br><b>LE MERAVIGLIE</b><br>LAND DER WUNDER<br>Schlechtwetter: 22.00 // Kino 1 | SEITE 13                                                                               | SEITE 42                                                                                                      | <b>KLÄNGE DES<br/>VERSCHWEIGENS</b><br>DE 2012, 90 min, Odf,<br>R: Klaus Stanjek                                               |
| 21.00 | SEITE 25                                                                                               | <b>MY SWEET PEPPER LAND</b><br>FR/DE/IQ 2013, 95 min, OmdU,<br>R: Hiner Saleem         | <b>L'ATTENTAT</b><br>THE ATTACK<br>LB/FR/QA/BE 2013, 102 min,<br>OmeU, R: Ziad Doueiri                        | SEITE 33                                                                                                                       |
| 22.00 |                                                                                                        | SEITE 28                                                                               | SEITE 23                                                                                                      | <b>MUSIK</b><br><b>EINAR STENSENG</b>                                                                                          |
| 23.00 |                                                                                                        |                                                                                        |                                                                                                               | SEITE 8                                                                                                                        |

# PROGRAMM // FR 29. AUGUST

|       | KINO 1                                                                                             | KINO 2                                                                                                            | KINO 3<br>LOCAL-BÜHNE                                                                                                                           | SALZHOF                                                                                                                 |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.00 |                                                                                                    |                                                                                                                   |                                                                                                                                                 |                                                                                                                         |
| 11.00 | <b>LA PRIMA NEVE</b><br>DER ERSTE SCHNEE<br>IT 2013, 105 min, OmeU,<br>R: Andrea Segre<br>SEITE 13 | <b>IN SARMATIEN</b><br>DE 2013, 120 min, OmdU<br>R: Volker Koepp<br>SEITE 49                                      | <b>KLÄNGE DES<br/>VERSCHWEIGENS</b><br>DE 2012, 90 min, Odf,<br>R: Klaus Stanjek<br>SEITE 33                                                    |                                                                                                                         |
| 12.00 |                                                                                                    |                                                                                                                   |                                                                                                                                                 |                                                                                                                         |
| 13.00 |                                                                                                    |                                                                                                                   |                                                                                                                                                 |                                                                                                                         |
| 14.00 | <b>MELAZA</b><br>CU/FR/PA, 80 min, OmdU<br>R: Carlos Lechuga<br>SEITE 27                           | <b>KUMAR</b><br>PASSION<br>KG 2013, 84 min, OmeU,<br>R: Temir Birnazarow<br>SEITE 12                              | <b>MOJA RODNJA</b><br>MEINE SIPPSCHAFT<br>AZ/RU 2013, 63 min, OmeU,<br>R: Rodion Ismailov<br>SEITE 50                                           | <b>DUST TO DUST</b><br>R: Francesco Paolo Paladino<br>SEITE 18                                                          |
| 15.00 |                                                                                                    |                                                                                                                   |                                                                                                                                                 |                                                                                                                         |
| 16.00 | <b>JAKO NIKDY</b><br>LIKE NEVER BEFORE<br>CZ/SK 2013, 92 min, OmeU,<br>R: Zdenek Tyc<br>SEITE 21   | <b>CHARLIE'S COUNTRY</b><br>AU 2013, 108 min, Of,<br>R: Rolf de Heer<br>SEITE 10                                  | <b>WIR KÖNNEN NICHT DEN<br/>HELLEN HIMMEL TRÄUMEN</b><br>IT/AT/DE 2013, 93 min, OmdU,<br>R: Carmen Tartarotti<br>SEITE 42                       | <b>HABITAT PIAVOLI</b><br>R: Claudio Casazza, Luca Ferri<br>SEITE 48                                                    |
| 17.00 |                                                                                                    |                                                                                                                   |                                                                                                                                                 |                                                                                                                         |
| 18.00 | <b>INDEBITO</b><br>VERSCHULDET<br>IT 2013, 87 min, OmeU<br>R: Andrea Segre<br>SEITE 57             | <b>WORKERS</b><br>MX/DE 2013, 120 min, OmdU<br>R: José Luis Valle<br>SEITE 16                                     | <b>STIMMEN, STIMMEN,<br/>GEGENSTIMMEN</b><br>AT 2013, 77 min, OmdleU,<br>R: Michael Hudecek<br>SEITE 41                                         | <b>BEST OF SHORTS -<br/>RURAL ROUTE FESTIVAL<br/>NEW YORK</b><br>10 Kurzfilme, 101 min<br>SEITE 58                      |
| 19.00 |                                                                                                    |                                                                                                                   |                                                                                                                                                 |                                                                                                                         |
| 20.00 |                                                                                                    |                                                                                                                   |                                                                                                                                                 |                                                                                                                         |
| 21.00 |                                                                                                    | <b>WESTEN</b><br>DE 2013, 102 min, Odf,<br>R: Christian Schwochow<br>SEITE 15                                     | <b>GÖTTLICHE LAGE</b><br>DE 2008 - 2014, 99 min, Odf,<br>R: Ulrike Franke, Michael Loeken<br>SEITE 32                                           | <b>ROCK'N'ROLL KINGDOM</b><br>CH 2013, 80 min, Odf,<br>R: Thomas Horat, Luzius Wespe<br>SEITE 51                        |
| 22.00 |                                                                                                    |                                                                                                                   |                                                                                                                                                 |                                                                                                                         |
| 23.00 |                                                                                                    | <b>HROSS Í OSS</b><br>VON PFERDEN UND MENSCHEN<br>IS/DE 2013, 81 min, OmeU,<br>R: Benedikt Erlingsson<br>SEITE 11 | <b>NEBESNYE ZHENY<br/>LUGOVYKH MARI</b><br>DIE HIMMELSBRÄUTE DER<br>WIESEN-MARI<br>RU 2012, 106 min, OmeU<br>R: Aleksey Fedorchenko<br>SEITE 29 | <b>OPEN AIR</b><br><b>AVIS DE MISTRAL</b><br>EIN SOMMER IN DER PROVENCE<br>Schlechtwetter: 20.15 // Salzhof<br>SEITE 17 |
|       |                                                                                                    |                                                                                                                   |                                                                                                                                                 | <b>MUSIK</b><br><b>LANGUE ÉROTIQUE</b><br>SEITE 9                                                                       |

|       | KINO 1                                                                                                                                 | KINO 2                                                                                                         | KINO 3<br>LOCAL-BÜHNE                                                                                       | SALZHOF                                                                                                                          |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11.00 |                                                                                                                                        |                                                                                                                |                                                                                                             |                                                                                                                                  |
| 12.00 | <b>MAGARI LE COSE...</b><br>IT 2009, 63 min, OmeU,<br><b>IL SANGUE VERDE</b><br>IT 2010, 57 min, OmeU,<br>R: Andrea Segre              | <b>HROSS Í OSS</b><br>VON PFERDEN UND MENSCHEN<br>IS/DE 2013, 81 min, OmeU,<br>R: Benedikt Erlingsson SEITE 11 | <b>EARTH'S GOLDEN<br/>PLAYGROUND</b><br>AT/CA 2013, 106 min, OmdU,<br>R: Andreas Horvath SEITE 31           |                                                                                                                                  |
| 13.00 |                                                                                                                                        |                                                                                                                |                                                                                                             |                                                                                                                                  |
| 14.00 | <b>TIR</b><br>IT 2013, 85 min, OmeU,<br>R: Alberto Fasulo SEITE 53                                                                     | <b>WESTEN</b><br>DE 2013, 102 min, OdF<br>R: Christian Schwochow SEITE 15                                      | <b>GÖTTLICHE LAGE</b><br>DE 2008 - 2014, 99 min, OdF,<br>R: Ulrike Franke, Michael Loeken SEITE 32          | <b>DOUBLE HAPPINESS</b><br>AT/CN 2014, 70 min, OmdU<br>R: Ella Raidel SEITE 47                                                   |
| 15.00 |                                                                                                                                        |                                                                                                                |                                                                                                             |                                                                                                                                  |
| 16.00 | <b>MARE CHIUSO</b><br>IT 2012, 60 min, OmeU<br><b>COME UN UOMO<br/>SULLA TERRA</b><br>IT 2008, 60 min, OmeU<br>R: Andrea Segre 54 & 56 | <b>STOP THE<br/>POUNDING HEART</b><br>US 2013, 102 min, OmeU<br>R: Roberto Minervini SEITE 14                  | <b>ZUM BEISPIEL SUBERG</b><br>CH 2013, 90 min, Omd/eU,<br>R: Simon Baumann SEITE 43                         | <b>ALPSUMMER</b><br>CH 2013, 89 min, OmdU,<br>R: Thomas Horat SEITE 44                                                           |
| 17.00 |                                                                                                                                        |                                                                                                                |                                                                                                             |                                                                                                                                  |
| 18.00 |                                                                                                                                        |                                                                                                                |                                                                                                             |                                                                                                                                  |
| 19.00 |                                                                                                                                        | <b>MOJA RODNJA</b><br>MEINE SIPPSCHAFT<br>AZ/RU 2013, 63 min, OmeU,<br>R: Rodion Ismailov SEITE 50             | <b>NEULAND</b><br>CH 2013, 92 min, Omd/eU<br>R: Anna Thommen SEITE 40                                       | <b>DUST TO DUST</b><br>R: Francesco Paolo Paladino SEITE 18<br><b>HABITAT PIAVOLI</b><br>R: Claudio Casazza, Luca Ferri SEITE 48 |
| 20.00 |                                                                                                                                        |                                                                                                                |                                                                                                             |                                                                                                                                  |
| 21.00 | <b>OPEN AIR // 20.15</b><br><b>JIMMY'S HALL</b><br>Schlechtwetter: 22.00 // Kino 1 SEITE 22                                            | <b>SIEGER<br/>SPIELFILM</b>                                                                                    | <b>LA JAULA DE ORO</b><br>DER GOLDENE KÄFIG<br>MX/ES 2013, 110 min, OmeU,<br>R: Diego Quemada-Díez SEITE 24 |                                                                                                                                  |
| 22.00 |                                                                                                                                        | <b>GLI ULTIMI</b><br>DIE LETZTEN<br>IT 1963, 88 min, OmeU,<br>R: Vito Pandolfi SEITE 19                        | <b>SIEGER<br/>DOKUMENTARFILM</b>                                                                            | <b>MUSIK</b><br><b>PICCOLA BOTTEGA<br/>BALTAZAR</b> SEITE 9                                                                      |
| 23.00 |                                                                                                                                        |                                                                                                                |                                                                                                             |                                                                                                                                  |
| 00.00 |                                                                                                                                        |                                                                                                                |                                                                                                             |                                                                                                                                  |

# PROGRAMM // SO 31. AUGUST

|       | KINO 1                                                                                                    | KINO 2                                                                                 | KINO 3<br>LOCAL-BÜHNE                                                                              | SALZHOF |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 10.00 |                                                                                                           |                                                                                        |                                                                                                    |         |
| 11.00 | <b>GLI ULTIMI</b><br>DIE LETZTEN<br>IT 1963, 88 min, OmeU,<br>R: Vito Pandolfi                            | <b>PANIHIDA</b><br>HIMMELREICH<br>SEITE 30                                             | <b>IO SONO LI</b><br>VENEZIANISCHE FREUNDSCHAFT<br>IT 2011, 96 min, OmdU,<br>R: Andrea Segre       |         |
| 12.00 | SEITE 19                                                                                                  |                                                                                        | SEITE 56                                                                                           |         |
| 13.00 |                                                                                                           |                                                                                        |                                                                                                    |         |
| 14.00 |                                                                                                           |                                                                                        |                                                                                                    |         |
| 15.00 | <b>BÄUERIN.MACHT.IMAGE</b><br>AT 2014, 82 min, Odf<br>R: Sabine Traxler, Johannes Bauer-<br>Marshallinger | <b>TABLEAU NOIR</b><br>CH 2013, 118 min, OmdU,<br>R: Yves Yersin                       | <b>LA JAULA DE ORO</b><br>DER GOLDENE KÄFIG<br>MX/ES 2013, 110 min, OmeU,<br>R: Diego Quemada-Díez |         |
| 16.00 |                                                                                                           |                                                                                        |                                                                                                    |         |
| 17.00 | <b>LE MERAVIGLIE</b><br>LAND DER WUNDER<br>IT/CH/DE 2014, 110 min, OmdU,<br>R: Alice Rohrwacher           | <b>MY SWEET PEPPER LAND</b><br>FR/DE/IQ 2013, 95 min, OmdU,<br>R: Hiner Saleem         | <b>MELAZA</b><br>CU/FR/PA, 80 min, OmdU,<br>R: Carlos Lechuga                                      |         |
| 18.00 | SEITE 25                                                                                                  |                                                                                        | SEITE 27                                                                                           |         |
| 19.00 |                                                                                                           | <b>L'ATTENTAT</b><br>THE ATTACK<br>LB/FR/QA/BE 2013, 102 min,<br>OmeU, R: Ziad Doueiri | <b>MÅLMHAUS</b><br>METALHEAD<br>IS 2013, 97 min, OmeU,<br>R: Ragnar Bragason                       |         |
| 20.00 |                                                                                                           | SEITE 23                                                                               | SEITE 26                                                                                           |         |
| 21.00 |                                                                                                           | <b>SIEGER</b><br>PUBLIKUMSWERTUNG                                                      |                                                                                                    |         |
| 22.00 |                                                                                                           |                                                                                        |                                                                                                    |         |
| 23.00 |                                                                                                           |                                                                                        |                                                                                                    |         |

## BAD LEONFELDEN – KINOTREFF LEONE

Ringstr. 75 - 4190 Bad Leonfelden  
www.kinotreff.at

!!! DO 28. 8., 20.00, DOUBLE HAPPINESS –  
in Anwesenheit von Ella Raidel

## KEFERMARKT – SCHLOSS WEINBERG

Weinberg 1 - 4292 Kefermarkt  
www.lbz-schloss-weinberg.at

!!! FR 29. 8., 20.00, IO SONO LI  
(VENEZIANISCHE FREUNDSCHAFT) –  
in Anwesenheit von Andrea Segre

## GALLNEUKIRCHEN – SCHLOSS RIEDEGG

Riedegg 1 - 4210 Gallneukirchen  
www.schloss-riedegg.at

!!! SA 30. 8., 20.30, HROSS I OSS  
(VON PFERDEN UND MENSCHEN) –  
in Anwesenheit von Benedikt Erlingsson

## KAPLICE

Archa Kaplice - Pohorská 865  
CZ - 382 41 Kaplice

!!! DO 28. 8., 18.00, BÖHMISCHE DÖRFER  
– in Anwesenheit von Peter Zach

## GREIN – STADTKINO GREIN

Kreuznerstr. 2 - 4360 Grein  
www.stadtkino-grein.com

!!! FR 29. 8., 20.15,  
KLÄNGE DES VERSCHWEIGENS –  
in Anwesenheit von Klaus Stanjek  
!!! SA 30. 8., 18.15, JIMMY'S HALL  
!!! SA 30. 8., 20.15, DOUBLE HAPPINESS –  
in Anwesenheit von Ella Raidel  
!!! SO 31. 8., 20.15, LE MERAVIGLIE  
(LAND DER WUNDER)

## KATSDORF – LICHTSPIELE KATSDORF

Gemeindeplatz 1 - 4223 Katsdorf  
www.kino-katsdorf.at

!!! DO 28. 8., 20.15, ALPSUMMER –  
in Anwesenheit von Thomas Horat  
!!! FR 29. 8., 20.15, DOUBLE HAPPINESS –  
in Anwesenheit von Ella Raidel  
!!! SO 31. 8., 20.15, JIMMY'S HALL

## STADLBERG

Vereinsstadel am Preeberg (visavis von Stadl-  
berg 10), 3973 Karlstift

!!! SA 30. 8., 19.00, BÖHMISCHE DÖRFER –  
in Anwesenheit von Peter Zach

### NEULAND

CH 2013, 92 min, Omd/eU,  
R/B: Anna Thommen,  
K: Gabriela Betschart,  
S: Andreas Arnheiter, Anna Thommen

„Natürlich sind ihre Voraussetzungen schlecht aber glauben sie doch an ihre Chance, nehmen sie doch diese Chance, dann schaffen sie etwas, was niemand glaubt, dass es möglich ist!“ Herr Zingg, der Lehrer an in einer Baseler Integrationsklasse, ist gewiss kein Träumer, er weiß, auf welch steinigem Weg sich seine Schüler begeben. Er kann ihnen aber Mut machen.

Seine Schüler sind aus Afghanistan geflüchtet und kamen mit dem Schlauchboot übers Meer und zu Fuß über die Berge oder verließen Albanien nach dem Tod der Mutter - Jugendliche aus aller Herren Länder. Sie sollen innerhalb von zwei Jahren „fit für den Alltag“ in der Schweiz sein: Deutsch sprechen, Mundart verstehen und am besten einen Ausbildungsvertrag in der Tasche haben. Aber je näher das Ende des zweijährigen Kurses rückt, desto drängender wird die Frage, ob es denn überhaupt einen Platz für sie gibt im neuen Land.



■ *Mr Zingg's students came to Switzerland from all over the world in search of a better future. A two year course prepares them for daily life in the new country.*

#### ANNA THOMMEN

Geboren 1980 in Arlesheim, Schweiz. 2002-04 Arbeit als Primarlehrerin. Diplom BA Video an der HSLU (Hochschule Luzern, Design & Kunst). 2013 Master in Filmregie der ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste). Auszeichnungen für „Neuland“ u.a. First Steps Award, Publikumspreis Solothurner Filmtage, Bester deutschsprachiger Dokumentarfilm (Zürich FF)

DO 28. 8., 11.00, KINO 3

SA 30. 8., 18.00, KINO 3



## STIMMEN STIMMEN GEGENSTIMMEN

AT 2013, 77 min, Omd/eU,  
R: Michael Hudecek, S: Bettine Ties

Ein bunter Laienchor singt für Werte wie Menschenrechte, Meinungsvielfalt, Freiheit und Gewaltlosigkeit. Der Film begleitet die Entstehung des neuen Programms und entdeckt dabei die Herausforderungen der Demokratie. Die Gegenstimmen sind ein politisch engagierter fünfzigstimmiger Chor aus Wien. Sie sind basisdemokratisch organisiert und sagen über sich selbst: „Wir richten uns gegen Krieg, Faschismus, Gewalt und Unterdrückung. Wir stellen Fragen, singen gegen mangelndes Interesse und das Schweigen, und vertonen am liebsten Themen, die in der üblichen Diskussion leicht oder sogar gerne übersehen werden.“

Die Texte stammen von Bärbel Mende-Danenberg, Alfred Komarek und Heinz Rudolf Unger. Der Gegenstimmen-Chorprobenleiter Erke Duit hat auch die Musik zum Konzertprogramm komponiert.



*and non-violence. Michael Hudecek accompanies the creation of a new program*

### MICHAEL HUDECEK

Seit über 20 Jahren Schnitt von Spiel-, Musik-, Dokumentar- und Werbefilmen. 2005 ausgezeichnet mit dem "European Film Award". Seit 2001 Zusammenarbeit mit Christina Zurbrugg unter dem Label GAMSfilm&music an eigenen Film – und Musikprojekten. 2007 erhält der Film "Bleiben oder Gehen" von zurbrugg & hudecek in der Schweiz den "Goldenen Drachen". 2009 wird deren Film "Halbzeit" für die "Rose d' Or", Europas wichtigstem Fernsehpreis, nominiert.

*An amateur choir from Vienna sings for human rights, diversity of opinion, freedom*

DO 28. 8., 13.30, KINO 3

FR 29. 8., 17.15, KINO 3

### WIR KÖNNEN NICHT DEN HELLEN HIMMEL TRÄUMEN

IT/AT/DE 2013, 93 min, OmdU,  
R/B/K/S: Carmen Tartarotti,  
D: Theresia und Helene Kerschbaumer

Der allmähliche Niedergang des Kloster Maria Steinach in Algund, Südtirol, wird von den zwei letztverbliebenen Bewohnern, Schwester Angelika und Schwester Benvenuta, die auch leibliche Schwestern sind, mit allen Mitteln hinausgezögert. Damit außerhalb des Klosters nicht der Gedanke aufkommt, nur zwei Schwestern, das sei kein Kloster mehr, versuchen sie das volle Programm der anfänglich 18 Dominikanerinnen aufrecht zu erhalten. Der unbeugsame Charakter der beiden Frauen und ihr eigenwilliger Kampf um Selbständigkeit und Autonomie bringt anrührend-komische Situationen mit sich, an einem Ort, wo so etwas nicht zu vermuten ist.

*Only two nuns are left in the convent Maria Steinach in Algund, South Tyrol. By all available means they try to maintain the convent as it always was*



#### CARMEN TARTAROTTI

Geboren 1950 in Latsch/Italien. Studium der Germanistik und Politik in Frankfurt/M. Freie Filmschaffende seit 1979. Lebt in Meran und Frankfurt. Experimentelle Kurzfilme, Dokumentarfilme, Schriftstellerporträts, Video- und Rauminstallationen. Zahlreiche Preise gewann sie für ihren Film DAS SCHREIBEN UND DAS SCHWEIGEN (2009) über die Schriftstellerin Friederike Mayröcker.

*In Zusammenarbeit mit den Bozner Filmtagen*

**DO 28. 8., 19.30, KINO 3**

**FR 29. 8., 15.00, KINO 3**

## ZUM BEISPIEL SUBERG

CH 2013, 90 Min, Omd/eU,  
R: Simon Baumann, B: Simon Baumann,  
Kathrin Gschwend, K: Andreas Pfiffner,  
S: Katharina Bhend

In Suberg lebt man nicht freiwillig. Suberg, ein Schladford im Berner Seeland, stellt vielleicht den Schweizer Normalfall eines Dorfes dar. Ein Dorf, dessen Eigenleben man den Bedürfnissen der Mobilität geopfert hat. Ein Dorf ohne Zentrum, ohne Dorfplatz, ohne Wirtshaus. Simon Baumann stellt sich die Frage, warum es ihm nie wohl in dem Dorf war, warum er immer nur weg wollte. Warum ist Suberg so geworden, wie es heute erscheint? Man nennt es wohl Strukturwandel. Im Film geht es nicht um Schuldzuweisungen, vielmehr wird exemplarisch die Logik der lokalen Ökonomie aufgezeigt. Alle hatten ja nur redlich die Sicherung und Mehrung des Wohlstandes im Sinn! Mit dem Ergebnis heute ist aber niemand zufrieden. Baumann, auch Protagonist seines Filmes, erzählt von der Auflösung des sozialen Dorfgeflechts. Im Selbstversuch will der Suberger Regisseur eine Integration ins Dorfleben wagen ...



■ *Suberg is a small village in the Bernese Seeland. Simon Baumann is looking for the reasons why and how the village became what it is today*

### SIMON BAUMANN

Geboren in Suberg 1979, Studium der Medienkunst an der Hochschule der Künste. 2012 Premiere seines ersten großen Films, des satirischen Dokumentarfilms „Image Problem“. 2013 gewinnt Baumanns kritischer Heimatfilm „Zum Beispiel Suberg“ den 1. Preis im CH-Dokumentarfilm-Wettbewerb den Berner Filmpreis.

**DO 28. 8., 15.15, KINO 3**

**SA 30. 8., 15.45, KINO 3**

## ALPSUMMER

CH 2013, 89 min, OmdU,  
R/B: Thomas Horat, P/K/S: Salome Pitschen

ALPSUMMER gibt Einblick in das einfache Leben auf den Alpen in Innerschwyz. Es werden vier Familien aus unterschiedlichen Generationen porträtiert, welche die Alpen auf traditionelle Art und Weise bewirtschaften. Das aus freien Stücken gewählte bescheidene Leben über den Sommer bestimmt auch die restliche Jahreszeit und wird zum Hauptthema des Films. In einer Zeit, in der die Gesellschaft immer mehr auf Konsum getrimmt wird, ist es erfrischend zu sehen, dass einfache Lebensweisen glücklich machen. Musikalische Einlagen der Protagonisten, einheimischer Musikannten und den Naturjuuzern „Natur pur“ sowie die ursprünglichen Dialekte untermalen das filmische Werk.

*ALPSUMMER paints the portrait of four families living in the Alps of Central Switzerland. They live a simple life and farm the mountains in the traditional way.*



### THOMAS HORAT

Geboren 1964 in Schwyz. Seit 1995 selbstständig als Fachbauleiter und Koordinator in den Bereichen Architektur und Haustechnik im Raum Zürich. Seit 2002 an diversen Dokumentarfilmen beteiligt, außerdem diverse Photoarbeiten sowie 2003 Mitgestaltung des Schweizer Pavillons an der Tripoli International Fair, Libyen. Sein ersten Film WÄTTERSCHMÖCKER war 2010 im Programm des Festivals DER NEUE HEIMATFILM.

DO 28. 8., 16.15, KINO 1

DO 28. 8., 20.15, KATSDORF

SA 30. 8., 16.00, SALZHOF

## BÄUERIN.MACHT.IMAGE

AT 2014, 82 min, OdF,  
R/K: Johannes Bauer-Marschallinger,  
Sabine Traxler,  
B/S: Johannes Bauer-Marschallinger

Die Dokumentation thematisiert die Arbeits- und Lebensrealität von landwirtschaftlichen Betrieben in Österreich und legt dabei besonderen Fokus auf die Bäuerin. Ihr Rollenbild hat sich im Laufe der Zeit geändert – der Zugang zu Bildung, erhöhte Mobilität und die Mechanisierung der Landwirtschaft haben das Leben von Bäuerinnen verbessert.

Aber auch die „Neuen Bäuerinnen“ müssen sich nach wie vor mit traditionellen Rollenbildern und Erwartungen sowie mit der unterschiedlichen Verteilung, Bewertung und Anerkennung von Arbeit auseinandersetzen.

*Der Film entstand im Rahmen des KUPF Innovationsprojekts [www.baeyerin-macht-image.at](http://www.baeyerin-macht-image.at)*

*This film shows everyday life on Austrian farms with a special focus on the female farmers who still have to struggle against traditional role allocations.*



### JOHANNES BAUER-MARSCHALLINGER

Studium Mechatronik (JKU Linz, 2007), Studium zeitbasierte und interaktive Medien (UFG Linz, seit 2008), Hommage an die Widerspenstigen“ (2011), Changelog (Kurzfilm 2010), AD-Conversion of an AD-Converter (Animation 2009) Auratee (Kurzdoku 2008)

### SABINE TRAXLER

Studium der Wirtschaftswissenschaften (JKU Linz, 2007), Radiomacherin (Sendungen Stallgeflüster, planetarium )

SO 31. 8., 14.00, KINO 1

### DIE PORZELLANGASSENBUBEN

AT 2012, 52 min, OdF, R/B: Lukas Sturm

Eric Pleskow, legendärer Hollywood-Produzent, trifft 2009 in Wien auf Ari Rath, den ehemaligen Herausgeber der „Jerusalem Post“. Eine Begegnung zweier außergewöhnlicher Persönlichkeiten, die erst im hohen Alter entdecken, dass sie nur wenige Türen voneinander entfernt, in der Porzellangasse im 9. Wiener Gemeindebezirk, aufgewachsen sind. Der Nationalsozialismus zwang sie dazu, ihre Heimat zu verlassen, bevor sich ihre Lebenswege kreuzen konnten.

■ *An encounter between legendary Hollywood producer Eric Pleskow and Ari Rath, former editor of the Jerusalem Post, who both had to flee the Nazi regime. They just found out that they grew up in the same Viennese street.*

#### LUKAS STURM

Der 1966 geborene Regisseur, Drehbuchautor, Produzent. Zeichnet sich durch ein breites Spektrum filmischer Arbeiten aus. Er wurde vielfach



für seine Arbeiten ausgezeichnet, darunter die ROMY für die beste TV Dokumentation und die Golden Rose of Montreux.

#### VORFILM:

### CHAJA & MIMI

DE 2013, 10 min, OmdU, R: Eric Esser

Tel Aviv im Jahr 2009. Zwei alte Damen sitzen an einem Tisch und erzählen aus ihrer Kindheit. Beinahe beiläufig erfährt man, dass es sich um nach Israel immigrierte deutschstämmige Jüdinnen handelt, die anhand von Archivfotos in ihren Erinnerungen schwelgen.

DO 28. 8., 17.30, SALZHOF

in Anwesenheit von Ari Rath

## DOUBLE HAPPINESS

AT/CN 2014, 70 min, OmdU, R: Ella Raidel

Die zweifache CROSSING EUROPE - LOCAL ARTIST Award-Preisträgerin Ella Raidel begibt sich mit ihrem ersten abendfüllenden, künstlerischen Dokumentarfilm DOUBLE HAPPINESS auf eine filmische Reise nach China, wo ein Klon des in Oberösterreich malerisch gelegenen Ortes Hallstatt als Immobilienprojekt verwirklicht wurde. Erzählt wird von der im Geheimen geplanten Kopie und ihrer Entdeckung, von der Motivation und den Hintergründen für die Errichtung der märchenhaften Replikation in einer Gegend mit millionenfacher Bevölkerung als Folge der Globalisierung. DOUBLE HAPPINESS steht im Chinesischen für die Vermählung und dem damit verbundenen Glück für beide Seiten. Das duplizierte Glück entfaltet sich in Parallelwelten von Original und Kopie, Realität und Fiktion, Traum und Wirklichkeit.

*DOUBLE HAPPINESS takes the Chinese copy of Hallstatt, a small idyllic town in Austria, as the starting point to explore China's fast urbanization.*



### ELLA RAIDEL (ÖSTERREICH)

Geboren 1970, promovierte an der Kunstuniversität Linz, lebte und arbeitete in Berlin und Taipei. Raidel ist Videokünstlerin und Filmemacherin, präsentierte ihre Arbeiten auf internationalen Video- und Filmfestivals sowie in Ausstellungen. Sie veröffentlichte ihre Dissertation „Subversive Realitäten- Tsai Ming-Liang und seine Filme“ im Schüren Verlag (2011). Raidel erhielt den CROSSING EUROPE Award Local Artist 2011 für SUBVERSES CHINA IN MOZAMBIQUE und 2010 für SLAM VIDEO MAPUTO.

DO 28. 8., 20.00, BAD LEONFELDEN

FR 29. 8., 20.15, KATSDORF

SA 30. 8., 14.15, SALZHOF

SA 30. 8., 20.15, GREIN

### HABITAT [PIAVOLI]

WOHNRAUM [PIAVOLI]

IT 2013, 60 min, OmeU,  
R: Claudio Casazza, Luca Ferri,  
K: Luca Ferri, Claudio Casazza,  
S: Claudio Casazza, M: Dario Agazzi,  
Duccio Servi, D: Franco Piavoli,  
Flora Piavoli, Agata Piavoli

Franco Piavoli in seiner Welt, in seinem Habitat. Sein Haus, seine Objekte und die Bilder seiner Filme, die sich mit den Bildern von heute überschneiden. Die Zeit, die vorübergeht, die Objekte, die bleiben und die Menschen, die weggehen.

„Um von Franco Piavoli zu erzählen, mussten wir seine Fotos, seine Bücher und all die Räume in seinem Haus zur Unterstützung heranziehen. Wir versuchten, möglichst genau zu schauen und alle Zeichen und Dinge zu registrieren. Die Zeit, die wir mit ihm verbrachten, nutzten wir auf sehr entspannte Weise, ohne aufdringlich zu werden. Das Resultat sind Bilder purer Kontemplation.“

2000 war Franco Piavoli beim Festival DER NEUE HEIMATFILM in Freistadt eine Retrospektive gewidmet, 2003 wurde er mit dem Ehrenpreis der Stadt Freistadt ausgezeichnet.



■ *Franco Piavoli in his world, in his habitat.  
His home, his objects and the pictures of  
his films blend into the pictures of today.*

### CLAUDIO CASAZZA

1977, Dokumentarfilmer, seit 2009 als Regisseur tätig, Teilnehmer eines Regiekurses bei Marco Bellocchio

### LUCA FERRI

1976, seit 2005 als Regisseur tätig

FR 29. 8., 14.00, SALZHOF

SA 30. 8., 18.00, SALZHOF

Double Feature mit DUST TO DUST (S. 18)



## IN SARMATIEN

DE 2013, 120 min, OmdU,  
R/B: Volker Koepp, K: Thomas Plenert,  
S: Beatrice Babin

Einen seiner ersten Filme nannte Volker Koepp 1972 GRÜSSE AUS SARMATIEN. Im litauischen Memelland hatte er damals die Landschaften des Dichters Johannes Bobrowski gesucht. Auf alten Landkarten beschreibt der Name „Sarmatien“ die weiten Ebenen zwischen Weichsel und Wolga, von der Ostsee bis hinunter ans Schwarze Meer. Dort liegen in der Gegenwart das russische Kaliningrader Gebiet, Litauen, Weißrussland, Polen, Moldawien und die Ukraine. Immer wieder besuchte Koepp die Menschen dort, er traf die Alten, deren Leben noch bis an den Anfang des elenden 20. Jahrhunderts reichten, etwa Herr Zwilling und Frau Zuckermann. Jetzt also ist er wieder in diesen Landschaften unterwegs. Neben den Erinnerungen schaffen im neuen Film junge Menschen die Verbindung zur unmittelbaren Gegenwart. Sie erzählen von ihrem Leben und beschreiben den Alltag in den Ländern ihrer Herkunft. Immer stellt sich für sie die Frage: Bleiben oder Gehen?



*Young people living in Sarmatia talk about life in their home countries and give insight into the reasons for the recent developments in Ukraine and Russia.*

### VOLKER KOEPP

Geboren 1944 in Stettin. Studium an der TU Dresden, später an der Deutschen Hochschule für Filmkunst Potsdam-Babelsberg. Regisseur im DEFA-Studio für Dokumentarfilm in Potsdam-Babelsberg und Berlin. Danach freier Regisseur und Autor. Berühmt geworden ist u.a. sein WITTSTOCK-Zyklus, in dem er seine Protagonistinnen 22 Jahre lang filmisch begleitete.

MI 27. 8., 20.30, KINO 3

FR 29. 8., 10.30, KINO 2

### MOJA RODNJA

#### MEINE SIPPSCHAFT

AZ/RU 2013, 63 min, OmeU,  
R/B/K/S: Rodion Ismailov

Lolita ist ein russisches Mädchen, das ihr Leben mit Tanz, Musik und Mode in der Großstadt liebt. Ihr Vater stammt aus Aserbaidschan, und eines Tages fahren beide dorthin, um die Verwandten zu besuchen, denn auch Lolita soll sie als ihre Familie kennenlernen. Hier ist alles fremd: die Sprache, die Traditionen und die Erwartungen der Menschen an sie. Lolita bleibt um einen sorgfältigen und offenen Blick bemüht, aber dieser wird immer wieder strapaziert. Können in einer solchen Spannung Liebe und Vertrauen wachsen? Ein Film über den Versuch, eine traditionelle Verwandtschaft als Reichtum für das eigene Leben zu erschließen.

*Lolita loves her life in the big city. When her father takes her to visit family in Azerbaijan, she has to adjust to different traditions and expectations.*



#### RODION ISMAILOV

Geboren in Aserbaidschan. Studium an der Staatlichen Universität für Kinematographie und Fernsehen Sankt Petersburg. Gründete Ende der 90er Jahre das Deboshir Film Studio. 2000 bis 2005 Präsident des "Independent Cinema Fund" in Sankt Petersburg. Seit 2009 Produzent und Regisseur beim DC Filmstudio Moskau. MOJA RODNJA ist sein zweiter Dokumentarfilm nach NOMADS (2010).

FR 29. 8., 13.30, KINO 3

SA 20. 8., 18.30, KINO 2

## ROCK'N'ROLL KINGDOM

CH 2013, 80 min, OdF,  
R/B: Thomas Horat, Luzius Wespe

Zum 30-Jahr-Jubiläum gibt es einen Film über den Sedel, das Musik- und Kreativzentrum der Luzerner Kulturszene - gedreht von einem Luzerner Filmer und dem Macher von WÄTTERSCHMÖCKER. Was geht „da oben“ so ab? Diese Frage stellen sich wohl einige, wenn sie an den Sedel denken - an das ehemalige Gefängnis über dem Rotsee. Der Film ROCK'N'ROLL KINGDOM soll die Antwort liefern. Die beiden Filmemacher Thomas Horat (47) und Luzius Wespe (31) finden, sie seien eine perfekte Kombination, weil sie durch ihren Altersunterschied ein großes Sedelspektrum abdecken. Beide sehen den Reiz des Sedels in dessen Vielfalt. Profimusiker gehen neben jungen Anfängern ein und aus und die Musikstile in den über 50 Proberäumen waren wohl noch nie so unterschiedlich wie heute. Die Musiker stehen denn auch im Mittelpunkt des Films, sie geben über ihre Motivationen Auskunft und die Zuschauer können dabei sein, wenn sie üben. Ein wichtiger Teil des Films ist dabei die Musik, die gleich von den



Protagonisten selber beigesteuert wird.

Die beiden Autoren betonen, dass es ein Film für alle sein soll, für Sedelkenner und für Musikinteressierte, und nicht zuletzt ein Dokument, das Luzerns Kulturszene in der ganzen Schweiz bekannt macht.

*ROCK'N'ROLL KINGDOM, a film about the music and cultural center Sedel, portrays different musicians and bands from various genres, their motivation and drive.*

### THOMAS HORAT

Biografie siehe ALPSUMMER (Seite 44)

FR 29. 8., 18.30, SALZHOF

### TABLEAU NOIR

CH 2013, 118 min, OmdU,  
R/B: Yves Yersin, K: Patrick Tresch,  
Yves Yersin, S: Yves Yersin,  
Jean-Batiste Perrin, Mamouda Zekrya

Gilbert Hirschi ist Lehrer einer Gesamtschule in einer der abgelegensten Ecken des Neuenburger Juras in der Schweiz. Er unterrichtet dort schon 41 Jahre, die dritte Generation, das heißt, die Eltern der Schüler saßen auch schon bei ihm auf der Schulbank. Aktuell gehen zwölf Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren in die Grundschule. Vor dem Hintergrund der drohenden Schließung begleitet Yves Yersins die Arbeit des Lehrers und der Schüler und taucht tief in deren Welt ein.

Technisch perfekt umgesetzt, folgt der Film vom Beginn eines Schuljahres an zunächst sechs der Neuankömmlinge. Die Dreharbeiten müssen sehr schnell zum Schulalltag gehört haben, anders ist die Direktheit, ja Intimität nicht zu erklären. Neugierde und ein weites Herz werden mit außergewöhnlichen Szenen belohnt.

TABLEAU NOIR shows life at a one-room school in the Swiss mountains, giving a



*portrait of the twelve pupils and the devotion of the one teacher.*

#### YVES YERSIN

Yves Yersin wurde 1942 in Lausanne geboren. Er arbeitet als Regisseur und freier Produzent. Seit LES PETITES FUGUES (1980) hat er keinen langen Kinofilm mehr produziert. Dabei war es einer der erfolgreichsten Schweizer Kinofilme überhaupt. Für TABLEAU NOIR wurde von 2005 bis 2008 gedreht. Dabei entstanden ca. 1200 Stunden Filmmaterial.

MI 27. 8., 18.00, KINO 3

SO 31. 8., 13.30, KINO 2

## TIR

IT 2013, 85 min, OmeU, R: Alberto Fasulo,  
 B: Alberto Fasulo, Enrico Vecchi,  
 Carlo Arciero, Branko Zavrsan,  
 K: Alberto Fasulo,  
 S: Johannes Hiroshi Nakajima,  
 M: Riccardo Spagnol, D: Branko Zavrsan,  
 Lucka Pockaj, Marjjan Sestak

Branko ist ein Ex-Lehrer, der jetzt als Lastwagenfahrer für eine italienische Firma unterwegs ist. Seine Familie ist weit weg und nur mit dem Handy hält er den Kontakt zu ihr aufrecht. Durch diese Telefonate erfahren wir, dass er seinen Sohn beim Erwerb eines Hauses unterstützt hat, von der Möglichkeit in seinen alten Job als Lehrer zurückzukehren und von den Zweifeln darüber. Seine Kabine wird zum Spiegel der globalisierten Welt, in der wir leben, aber auch zu seinem Heim, wo ihm scheinbar nichts fehlt ...

*„Das Leben eines Lastwagenfahrers antizipiert den Lauf der Dinge. Das war immer so. Die Geschichte des Films, die auf dem Lebenslauf eines wirklich existierenden Fahrers beruht, ist emblematisch für das derzeitige ökonomische System mit den dislozierten Firmen und Arbeits-*



*tern, die immer weniger oft zu Hause sind und daher immer weniger Kontakt zu ihren Familien haben.“ (Alberto Fasulo)*

■ *Branko works as a truck driver. He stays in touch with his family via phone as he travels the continent in TIR, the fiction feature debut of Alberto Fasulo*

## ALBERTO FASULO

1976 in San Vito al Tagliamento im Friaul geboren, Ausbildung zum Kameramann, ab 2001 Regieassistent bei Alessandro Rossetto, Gianfranco Pannone, Francesca Comencini.

DO 28. 8., 18.15, KINO 1

SA 30. 8., 13.30, KINO 1



### ANDREA SEGRE

1976 in Dolo geboren, realisiert einige wichtige Dokumentationen für den italienischen Kanal RAI 3, bevor er ab 2001 beginnt Dokumentarfilme für das Kino zu drehen. Sein besonderes Interesse gilt den sozialen und geographischen Besonderheiten der Region des Veneto.

Als ausgebildeter Soziologe hat er einen Lehrauftrag in Bologna, wo er sich besonders mit dem Thema der Migration beschäftigt. Gründer der Produktionsfirma ZaLab. 2010 dreht er seinen ersten Spielfilm.

### COME UN UOMO SULLA TERRA WIE EIN MENSCH AUF ERDEN

IT 2008, 60 min, OmeU

Zum ersten Mal gibt ein Film den afrikanischen Migranten eine Stimme, die darüber berichten, wie Libyen den Migrantenfluss mit finanzieller Unterstützung von Italien und Europa kontrolliert. Dag hat Jus in Addis Abeba studiert. Wegen politischer Repressionen ist er emigriert. 2005 ist er nach Libyen gelangt, wo er mit Schleppern und Polizei schreckliche Erfahrungen machte. Doch ist es ihm gelungen nach Italien zu gelangen, die Sprache zu lernen und sich filmisch fortzubilden. Er hat begonnen, die beschwerliche Reise einiger Migranten aufzuzeichnen ...

■ *The film provides insight into the brutal ways in which Libya, aided by Italian and European funds, is controlling the migration flow from Africa.*

DO 28. 8., 15.15, SALZHOF

SA 30. 8., 15.15, KINO 1

Double Feature mit MARE CHIUSO (S. 56)

## MAGARI LE COSE CAMBIANO

### VIELLEICHT ÄNDERN SICH DIE DINGE

IT 2009, 63 min, OmeU

Neda ist eine 50-jährige Römerin. Sie ist in Rom aufgewachsen, 2 Schritte vom Kolosseum entfernt. Heute lebt sie nicht mehr dort, sondern an der Peripherie, in Ponte di Nona, einer Satellitenstadt, deren Aussehen ein Symbol städtebaulicher Ignoranz ist.

Die 18-jährige Sara ist dort aufgewachsen. Als Tochter einer Apulierin und eines Ägypters ist Sara eines der wenigen Mädchen aus Ponte di Nona, das aufs Gymnasium gehen konnte. Die beiden begegnen sich also an einem Ort, der zu zahlreichen Reflexionen einlädt. Ihre Bemerkungen und Beobachtungen sind exemplarisch dafür, wie Menschen an solchen Orten zu überleben versuchen ...

■ *MAGARI LE COSE CAMBIANO is a film about the dignity of women, who are still courageous enough to fight social injustice.*

DO 28. 8., 13.00, SALZHOF

SA 30. 8., 11.15, KINO 1

Double Feature mit IL SANGUE VERDE (S. 55)

## IL SANGUE VERDE

### DAS GRÜNE BLUT

IT 2010, 57 min, OmeU

Seit den 90er-Jahren werden tausende von afrikanischen Migranten in der Agrikultur ausgebeutet, ohne irgendein Recht zu besitzen. Besonders in Rosarno werden die Migranten immer wieder Opfer zahlreicher Übergriffe von Banden, die für die 'Ndrangheta arbeiten. Bis zum 7. Jänner 2010 sind die Einwanderer ruhig geblieben. An diesem Tag aber kam es zu einer gewaltsamen Demonstration. Das „Problem“ wurde von der Regierung Berlusconi „gelöst“. Doch die Migranten wurden nicht abgeschoben, sondern befinden sich über ganz Italien verstreut noch immer im Land, allerdings ohne Dokumente.

■ *The stories of those involved in the riots at Rosarno, Calabria, expose the unjust and squalid conditions that African laborers endure on a daily basis.*

DO 28. 8., 13.00, SALZHOF

SA 30. 8., 11.15, KINO 1

Double Feature mit MAGARI LE COSE ... (S. 55)

### IO SONO LI

VENEZIANISCHE FREUNDSCHAFT

IT 2011, 96 min, OmU

Shun Li arbeitet in einer Textilfabrik an der römischen Peripherie, um endlich die Dokumente zu bekommen, die es ermöglichen, dass ihr achtfähriger Sohn nach Italien kommt. Über Nacht wird sie nach Chioggia geschickt, um in einer Bar zu arbeiten.

Bepi, ein Fischer slawischen Ursprungs, verkehrt seit Jahren in dieser Bar. Die Begegnung der beiden ist ein stiller Dialog zwischen verschiedenen Kulturen, die aber doch Gemeinsamkeiten haben. Entscheidend wird auch dieser verlassene Ort in der Lagune, der wie ein Fluchtort zweier einsamer Seelen wirkt.

■ *A study of the friendship between a Chinese woman and a fisherman, who came to Italy from Yugoslavia many years ago.*

FR 29. 8., 20.00, KEFERMARKT

SO 31. 8., 10.15, KINO 3

### MARE CHIUSO

SCHWARZES MEER

IT 2012, 60 min, OmeU

Zwischen Mai 2009 und September 2010 wurden ungefähr 2000 afrikanische Migranten im Mittelmeer von italienischen Behörden abgefangen und gemäß des Abkommens zwischen Gaddafi und Berlusconi wieder in libysche Gewässer gebracht, wo sie ohne jegliche Rechte verschiedenen Formen von Missbrauchs und Gewalt von Seiten der dort agierenden Polizeieinheiten ausgesetzt waren. 2011 hat sich durch den Krieg in Libyen alles verändert. Millionen Afrikaner sind geflüchtet und wurden im UNHCR-Lager von Shousha in Tunesien aufgenommen, wo Segre sie getroffen hat.

■ *Andrea Segre meets African migrants in a refugee camp in Tunisia. They tell him about their fate and the crimes Italy committed during the 2011 war in Libya.*

DO 28. 8., 15.15, SALZHOF

SA 30. 8., 15.15, KINO 1

Double Feature mit COMO UN UOME ... (S. 54)



## INDEBITO VERSCHULDET

IT 2013, 87 min, OmeU

*„Als Wanderer durchstreiften wir den Symbolort der Krise, das verschuldete Griechenland. Wir folgten den Worten, den Gedanken, der Musik der Rembetes, der Sänger des Rembetiko – des griechischen Blues. Eine Musik, die aus der Verzweiflung über eine vergangene Krise entstand und die mithilfe, die moderne Identität Griechenlands zu schaffen. Eine Musik gegen die Macht, nicht autorisiert, unrechtmäßig. Die Rembetes repräsentieren jene Identität, deren Untergang sie heute feiern.*

*Ihre Konzerte füllen nachts die Tavernen von Athen und Thessaloniki und begleiten Vinicio Capossela auf seinem Weg, einen Musiker und Wanderer, der seine Lieder mit Gedanken aus seinem Reisetagebuch füllt.“ - A. Segre*

■ *“We were wanderers in a symbolic place of the crisis, indebted Greece: we followed the words, the thoughts and the music of the singers...” (Andrea Segre)*

FR 29. 8., 17.15, KINO 1

## LA PRIMA NEVE DER ERSTE SCHNEE

IT 2013, 105 min, OmeU

Dani ist aus Togo mit seiner Tochter Fatou geflohen und hat sich im Valle dei Mocheni im Trentino niedergelassen, wo er bei einem alten Tischler und Imker arbeitet. Während er darauf wartet, nach Paris abreisen zu können, schließt Dani Freundschaft mit dem kleinen Michele, der nach dem tragischen Verschwinden seines Vaters eine schwierige Beziehung zu seiner Mutter durchlebt ...

Siehe Spielfilm-Wettbewerb, Seite 13

DO 28. 8., 20.00, KINO 2

FR 29. 8., 11.00, KINO 1

## RURAL ROUTE FILM FESTIVAL BEST OF SHORTS

The Rural Route Film Festival was created to highlight works that deal with rural people and places. The festival, which showcases rural themes in an urban environment, features award-winning narrative, documentary, and experimental films as well as music videos. Based in New York City, the most urban of environments, the festival brings an alternative to the box office action flick so often set in New York or Los Angeles.

### GODKA CIRCA (A HOLE IN THE SKY)

**R: Alex Lora, Antonio Tibaldi, 10 min**

Young Alifa looks up at the Somali sky and thinks about her daily life as a shepherdess. A highlight of Sundance Shorts section.



### WHITE EARTH

**R: Christian Jensen, 9 min**

A visually-stunning portrait of the North Dakota oil boom told from a young boy's perspective. Winner of a 2014 Student Academy Award.

### COUNTRY FAIR

**R: Michael Mercil, 3 min**

A brief glimpse of the 4-H livestock competition at the 2011 Wayne County Fair, featuring music by Bill Frisell. This short is made of outtakes from Mercil's longer piece, *Covenant*, exploring the relationship between humans and animals.

### SYMPHONY NO.42

**R: Réka Busci, 10 min**

47 observations in the irrational connections between humans and nature. Busci's film premiered at Berlinale and has been winning awards ever since, including Best Experimental at this year's Rural Route.

### PROSPECT

**R: Zeek Earl, Chris Caldwell, 13 min**

A teenage girl and her father hunt for precious materials on a toxic alien planet, but



there are roving bandits that want the same thing. Filmmakers just named one of the 25 New Faces of Independent Film.

### LOMAX

**R: Jesse Kreitzer, 12 min**

The famed ethnomusicologist encounters Bill Henley (a 73-year-old recluse living in the Mississippi Delta) amidst his 1941 journey to record an oral history of the blues.

### THE LAST ICE MERCHANT

**R: Sandy Patch, 14 min**

Twice a week for over half a century, Baltazar Ushca has hiked up the slopes of Mount Chimborazo, the tallest mountain in Ecuador, the harvest glacial ice that covers the highest altitudes of this dormant volcano.

### THE SEA [IS STILL] AROUND US

**R: Hope Tucker, 4 min**

„Rachel Carson is dead, but the sea is still around us ... This small lake is a sad reminder of what is taking place all over the land, from carelessness, shortsightedness, and arrogance. It is our pool of shame in this, 'our particular instant of time.' E.B. White, 1964

### BRIMSTONE LINE

**R: Chris Kennedy, 10 min**

A series of grids frame the Credit River delineating the landscape and motivating the movement of the camera, while the water continues to flow by. A highlight of experimental sections at TIFF and Ann Arbor.

### NGABEN: EMOTIONS & RESTRAINT IN A BALINESE HEART

**R: Robert Lemelson, 16 min**

A poetic and impressionistic look at „Ngaben“, the famed, elaborate Balinese funerary ritual from the perspective of a mourning son.

SO 25. 8., 14.15, KINO 2

### DAS GUTE FREISTADT

Fotografien von Flora Fellner & Karin Wansch

\\ ERÖFFNUNG;

DO 28. AUGUST, 19.00, SALZHOFF

In einer Hecke am westlichen Stadtrand Richtung St. Peter hinauf hängt ein altes Werbeschild mit der Aufschrift „Das gute Freistadt“. Wir haben uns beim Anblick dieser vermosten Pseudo-Ortstafel gefragt, was dieser Spruch zu bedeuten hat. Meint er das malerische Gebäudeensemble der mittelalterlichen Braustadt? Oder, mit einer Prise Ironie, den Charme der Provinzstadt, die an manchen Tagen wie ausgestorben wirkt? Die Frage darf jeder für sich beantworten. Wir sind jedenfalls zum Schluss gekommen, das Freistadt tatsächlich eine gute Stadt, eine gute Region ist. Schlicht und einfach deshalb, weil wir hier gerne leben und arbeiten. Die Gründe bebildern wir seit Anfang 2014 in unserem digitalen Fotoalbum: Für uns sind es die geschichtsträchtigen Gebäude, die Geschichten, die uns Orte und Denkmäler erzählen, das bemerkenswerte Kulturprogramm, und vor allem die Men-



schen, die hier werken, wirken und ihre Spuren hinterlassen.

**FLORA FELLNER**, Jahrgang 1986, aus Freistadt, studierte Europäische Ethnologie in Wien, arbeitet freiberuflich im OÖ. Landesmuseum in Linz und als Fotografin.

**KARIN WANSCH**, Jahrgang 1983, aus Bad Zell, studierte Kunstgeschichte in Salzburg und ist Redakteurin bei den Oberösterreichischen Nachrichten.

## BÖHMISCHE DÖRFER

DE/CZ 2013, 78 min, OmdU,  
R/B/K/S: Peter Zach, P: Jana Cisar

Der Film begibt sich auf eine Reise in das tschechisch-deutsche Grenzgebiet und fragt nach der Geschichte der Orte und ihrer Bewohner. Die Gespräche mit Zeitzeugen finden an verschiedenen Orten statt, in denen einst die deutsche Bevölkerung lebte. Erinnert wird zum Beispiel an den Regisseur Samuel Fuller, der als junger amerikanischer Soldat den Ort Falkenau (Sokolov) befreite und die Schrecken des dortigen Konzentrationslager dokumentierte. Eine andere Passage beleuchtet die Gemeinde Roßbach (Hranice) im Ascher Gebiet, wo während des totalitären tschechoslowakischen Regimes der Eiserne Vorhang verlief. Die von Landschaftsaufnahmen gerahmten Episoden werden untermalt von den Texten und Erinnerungen der letzten deutschsprachigen Prager Schriftstellerin Lenka Reinerová.

*This documentary takes the viewer on a journey into the German-Czech border area and tells the story of its places and people.*



### PETER ZACH

Geboren 1960 in Graz. Tätigkeit als Kameramann und Fernsehredakteur für den ORF und WDR. Seit 1990 freier Autor, Regisseur und Kameramann in Berlin. Zahlreiche Dokumentarfilme, darunter 1994 den als besten österreichischen Kinofilm ausgezeichneten Dokumentarfilm MALLI – ARTIST IN RESIDENCE. Zudem war er Produktionsleiter bei DIESES JAHR IN CZERNOWITZ (2004) und zuständig für das Drehbuch und die Herstellungsleitung des Filmes ALLEE DER KOSMONAUTEN, der 1999 den Grimme-Preis gewann.

DO 28. 8., 18.00, KAPLICE

SA 30. 8., 19.00, STADLBERG



*crossing  
europe*

**filmfestival** linz // 23.–28. april 2015

[www.crossingEurope.at](http://www.crossingEurope.at)

FRISCH.  
FREI.  
FREISTÄDTER



Das hopfig andere Bier







## Eines unserer Clubhäuser.

**Ö1 Club**-Mitglieder erhalten beim Festival »Der Neue Heimatfilm«  
in der Local-Bühne in Freistadt 15 % Ermäßigung.

Sämtliche Ö1 Club-Vorteile  
finden Sie in **oe1.ORF.at**

Ö1 gehört gehört.  
Ö1 Club gehört zum guten Ton.





# Kino im Kopf.



## Der neue Heimatfilm 2014

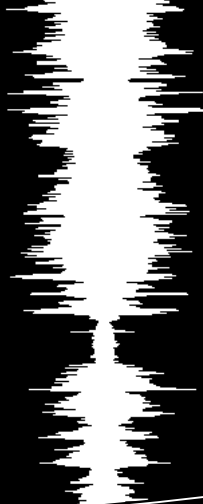
Wir berichten ausführlich  
über das Festivalprogramm,  
stellen Filme vor und bringen  
Interviews mit Filmschaffenden.

Mittwoch - Freitag

27. - 29. August

jeweils um 8:00, 13:00 und 16:00 Uhr

# Freies Radio Freistadt



107,1  
oder  
103,1  
oder  
neu:  
88,4  
MHz

[www.frf.at](http://www.frf.at)

## DANKE

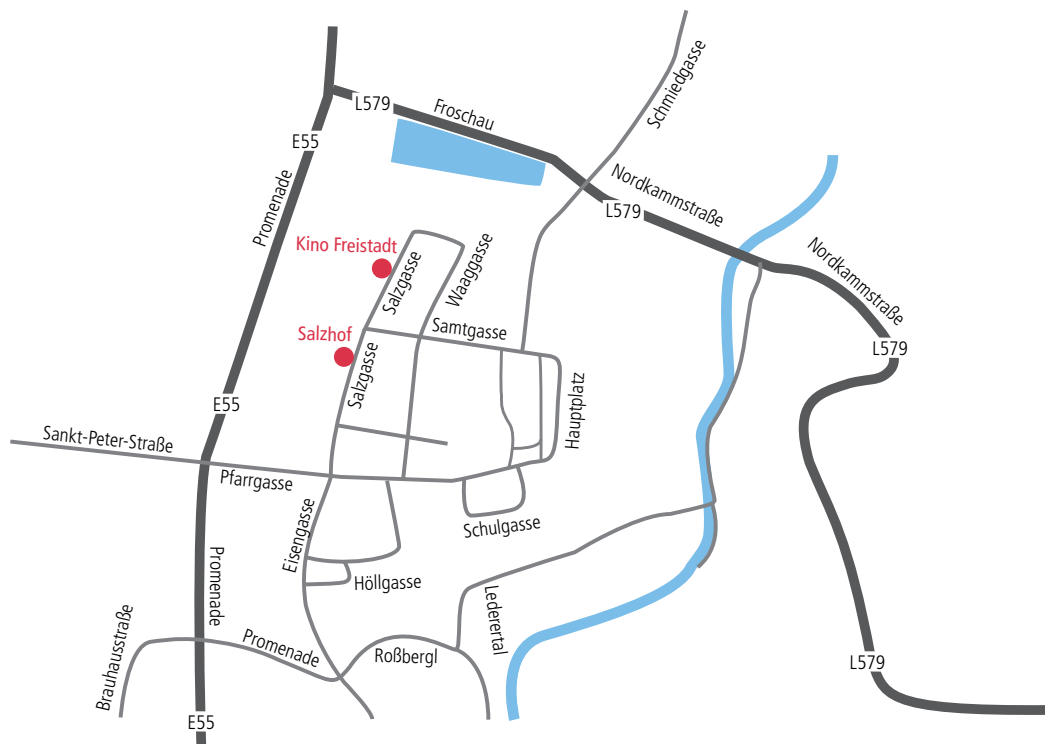
Wir bedanken uns bei allen Regisseur\_innen, Produzent\_innen und Verleiher\_innen, die uns ihre Filme zur Verfügung gestellt haben, sowie allen Freund\_innen und Partner\_innen, die uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, insbesondere

PHILIP BRÄUER Filmfestival Max Ophüls Preis / CLAUDIO CASAZZA /  
HELENE CHRISTANELL & MARTIN KAUFMANN Bozner Filmtage / LUCIA CONDELPERGHER Jolefilm /  
CHRISTINE DOLLHOFFER & WIKTORIA PELZER Crossing Europe Linz /  
STIG ERIKSSON / ALBERTO FASULO / LUCA FERRI / FRANZ FREI Basel / FREISTÄDTER BIER /  
LUCA GIULIANI Cineteca Friuli / RAFFAELLA DI GIULIO Fandango / GIORGIO GOBBO /  
HELMUT GROSCHUP Iffi Innsbruck / HOTEL GOLDENER ADLER & HOTEL GOLDENER HIRSCH Freistadt /  
JULEK KEDZIERSKI / HANS KÖNIG Polyfilm Wien / GIULIA MORETTI ZaLab /  
FRANCESCO PAOLO PALADINO / PAUL PÜSCHEL Bonn / MELANIE ROMAT Adriana Chiesa Enterprises /  
ELISABETH SCHNEIDER / ANDREA SEGRE / MICHAEL STEJSKAL Filmladen / MICHAEL WIEDEMANN /  
SELINA WILLEMSE

UND GANZ BESONDERS BEIM GESAMTEN FESTIVALTEAM!

## PARTNERFESTIVALS





Salzhof / Salzgasse 15 / 4240 Freistadt

Kino Freistadt & Local-Bühne / Salzgasse 25 / 4240 Freistadt

# FESTIVAL #27

## Local-Bühne Freistadt

Salzgasse 25

4240 Freistadt

+43 7942 / 77733

[www.local-buehne.at](http://www.local-buehne.at)

## Local-Bühne Info 327

Österreichische Post AG / Sponsoring.Post, GZ 02Z030236, Verlagspostamt: 4240 Freistadt